# Total 13mal mödenillő. 3ma limilandi: reginador la s. vierteil, 3.10 s. Reginadoreile: Reg Grideint 13mal mödentlich. Breugband 15 .K viertelfabri.

Die Mannett. 70 d., vierteil. A.10 ,A. Durch Erhort und Agenturen: Mannt. 80 d. vierteil. 2.40 & frei ins Gans.

turg bie Boft: Monatl. 1 K, treif, 2 K (ohne Bestellgebabr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Die Rolonelzeile in Wiesboden 28 d. Deutschland 20 d. Anstand 40 d. Die Reflamezeile 1.50 .C. Angeigeneffunahme: Bergenausgabe bis 7 Uhr mittags,

Gernfpreder: Juferate und Abonnement: Rr. 190, Redaftion: Rr. 135; Berlagt Rr. 818,

258/259 Abend-Ausgabe.

Freitag, 22. Mai 1914.

68. Jahrgang.

### Rurze Tagesübersicht.

beigiagnahmt, die für die Ulfterleute bestimmt mar.

Mus Duraggo wird gemeldet, daß Effad Paicha ftiner Grau an Bord eines italienischen Ariegsiciffes Brindist gebracht worden ift und fich von dort nad Reapel begeben bat.

Der Aufitand in Bortugiefifd-Rongo dauert Bel einem Angriff auf ein Dorf bei Rotti wurden 18 Berfonen getotet.

Aus Merito melbet man: Suerta befahl der amee, Saltiffa gu räumen und nach Suden gu matichieren,

## Die erste Reichstagssession.

Die erfte Geffion der 18. Legislaturperiode des Reichs. bis, die am Mittwoch abgeschloffen ift, umfaste insgesamt tet Lagungen. Die erfte Tagung mahrte vom 7. Februar 22 Mai 1912, die zweite vom 26. November 1912 bis 30. thi 1913 und die dritte vom 25. Rovember 1918 bis 20.

Reberblidt man ben Arbeiteertrag ber Geffion, fo muß at Augeben, daß gang Respectables geleistet worden ift. da find vor allem gu ermahnen die beiden großen Bebrbetlagen aus bem erften und ameiten Geffionsabichnitt, Raleich michtige Steuervorlagen, wie die Aendeint bes Branntweingesetes, ben Behrbeitrag, das Befittuergelet, die Novelle gum Stempelgesetz u. a. mit fich aden. An weiteren Geschen seien erwähnt aus dem An weiteren wejenen feien erafrechtsnovelle, Abichnitt: Die tleine Strufengegesch für die mischubtruppengeset und das Fürforgegesch für die mischubtruppengeset und das Fürforgegesch für die mischubt. hifde Luftichtffabrt; aus dem zweiten Abichnitt: das ds. und Staatsangeborigfeitsgefen, das aber die Enifchabigung an Schöffen und Weichmobas Gejet über die Erhöhung ber Beteranenbeihilfen, Novelle zum Besoldungsgesets für einige Bostbeamien-Borien, das Gefet über vorübergehende Bollerleichtehetn, das Gefet über vorndergegenen. Bablurnen, das hattonale Abkommen über ein einheitliches Bechfeltholic ans bem letten Abidnitt: das Poftidedtieb, bas Konfurrengflaufelgejen, die Novelle Gebührenordnung für Beugen und Gachvertabige, das Sptonagegefet, die Ditlitärftraflet novelle und das Gefet fiber die Poft dampubbentionen. Man fieht aus diefer Busammenhet ung, daß der Ertrag nicht so gering ist, wie das gemeidelig baracftellt wird. Wenn tropbem eine Reihe von loriggen unter den Tisch fällt, wie das Jugendgerichtsbas Conntageruhegefet, die Leuchtolvorlage u. a., ift das Sonntagsrubegefet, die Leugividerings. Bu anicht ober doch nicht allein Schuld des Reichstags. Bu biefen Gefegen tommen gablreiche Antertellationen und Antrage, jo im 1. Abidnitt 3ntoellationen und Antrage, jo im 1. derferftreif, it Angren über bie Teuerung, den Bergarbeiterftreif, Muslegung des Jesuitengesetes; im 2. Abschnitt über ige Bolitit, über die Roalitionsfreiheit der Staatstiter, über die Fleischtenerung, über die geplanten Austhetelebe für Elfah-Lothringen, fiber die Berfebriftodden im Beiten, über die Enteignung vier polnifcher Ritim Belten, über die Enteignung vier ber Gorfälle in Gern ber; im 3. Abschnitt endlich über die Borfälle in bebeutiame Aenderungen feiner Geichaftsordnung ge-Soften, einmal die Zulaffung eines fogenannten Migbildelangen ber bis jest in zwei Fallen der polnischen abelanung und im Gall Zabern Birflichfeit geworden ift, am andern die Julaffung der furgen Anfragen, von ten reichlich Gebrauch gemacht worden ift.

Bad die parteipolitische Lage im Reichstag anabat, fo ift nicht gu verfennen, bag mabrend der Seffion io ift nicht au verfennen, daß mabrend ver im bei Berichtebung eingetreten ift. Wahrend noch im Stofe Berichtebung eingetreten ift. Baprens und Beffionsabichnitt ber Block ber Konfervativen und Benirums ben andern Parieien, entiprechend dem Sentrums den andern Parteien, entiprement bil dafmaric, ichroff gegenüberftand — die Präsidentenbit all ihren Birrniffen zeigte das deutlich -, be-als bas Bentrum in der Besithsteuerfrage umidwentte. Amleguens dog dann das Zentrum bei den Steuer-Antenneng dog dann das Zentrum bei den Inderes hendig machte, indem es mit den liberalen Barteien Befigiteuergeset zusammenwirkte. Durch diese Auting des Bentrums an die Liberalen wurde fein Berdu den Roufervativen etwas loderer, wenn auch berfennen ift, daß in manchen Dingen beide Parnach wie por susammenarbeiten. Bur Regierung hig bas Bentrum wie immer febr wechselnd; neben Sufammenarbeiten ftand es nicht an, ba, wo batte, die Regterung rudfichtslos feine Macht fühlen gu laffen, fo por allem gelegentlich der vom Bunbegrat im Rovember 1913 neu berausgegebenen Interpretation aum Jefuitengefet. Much die ibm gufammen mit ber Cosialdemofratie gur Berfügung ftebenbe Debrheit bat es in recht vielen Gallen ausgenutt. Auf diefem Bege ift es letterer allein möglich gemejen, fich gur Geltung gu bringen. Couft war es lediglich Demonstrationspolitif, mas die 111 getrieben haben,

Es liegt nabe, daß die Berichiebung in ben parteipolitijden Berhaliniffen bei ber nunmehr nen vorzunehmenden Brafibentenmabl ibren Ausbrud findet.

### Effads Putsch.

Das Schidial Effad Paichas.

Aus Wien wird gebraftet: Ob Gffab Baico vor ein Ariegsgericht gestellt oder verbannt wirb, ift noch unentidicen. Babriceinlich wird ein Regierungswechiel eintreten, um der jungturfifchen Mgitation ein Enbe gu mamen.

Effad Baicha geigt an Bord bes "Szigetvar" augerliche Apathic und verlucht feine Berbindung mit dem Fürften

Bilbelm oder ber Regierung berguftellen.

Effad Baicha murbe, nachdem er ein Protofoll unterseichnet hatte, daß er ohne Genehmigung des Hürften Bil-belm nicht mehr nach Albanten aurudfebren werde, an Bord eines italienischen Artegsschiffes nach Brindist ge-bracht. Auch mußte Enad Baicha fich verpflichten, fich in die außeren Angelegenheiten Albaniens nicht mebr einzumischen. — Am Mittwoch abend 11 Uhr ift Effad Pascha mit seiner Brau an Bord des Dampsers "Beugall" in Brindiss angefommen. Beide reisen nach Neapel weiter. Einer Blättermeldung anfolge sei mit Justimmung Desterreichs und Jialiens beschlossen worden, Esad Pascha nach Triposis zu deportieren.

#### Geheime Anidlage Gffab Baichas.

Der Barifer "Temps" meldet aus Durasso: Unter ben bei der Saussuchung in der Wohnung Gffad Bafchas beichlagnahmten zwei Bateten befindet fich auch ein von Effad Baicha eigenhandig geichriebener Brief, ber ben Befebl an eine albaniiche Banbe enthält, gegen Durggeo porguruden, und ferner ein betaillierter Gelbaugeplan gur Organisation eines Aufftanbes in Stutari gegen bie Regierung des Murften Wilhelm.

#### Gine Erffarung Effat Baichas.

Bei feiner Antunft in Brindiff foll Effad Paica einem Berichterftatter der "Tribuna" gegenüber erflart haben, fein Souveran, bem er als Solbat und Patriot gedient babe, fei ichmäblich betrogen worden und gwar burch fremde Intrigen.

#### Die Minifter behalten ibre Bortefenilles.

Aus Durgago wird gedrabtet: Der Gurft bat die demtisionierenden Minister ersucht, ibre Bortefeuilles gu behalten. Der Minister des Posts und Telegraphenwesens Dassan Bei-Prijchting bat einstweisen zu seinem Ressort die von Essad Bascha bisher innegehabten Ministerien des Arieges und bes Innern übernommen. Die Aufftanbs. bewegung der Bauern von Duraggo ift friedlich beigelegt. In der Stadt berricht vollfommene Rube,

#### Frangofifche Kompensationsforderungen für Albanien?

Der Barijer "Temps" beichäftigt fich in feinem Leit-artifel mit den albaniichen Schwierigkeiten, und gibt dabet unverhohlen feinem Diftrauen gegen die von Defterreich-Ungarn und Stalten verfolgte Bolitit ale Beidither des

"Es ift zwar febr icon," jagt das Blatt, "daß Defterreich und Italien ben Pringen zu Bied in Schut nehmen, aber welchen Preis werden fie bafür verlangen? Unfere Diplomatte muß unbedingt Borfichtsmaßregeln treffen. Benn wir bem Borgeben des Dreibundes, das bem Bertrage guwiderlauft, ohne weiteres unfere Buftimmung erteilen, wird man uns felbitverftandlich teine Rompenfationen anbieten, wir fie nicht verlangt haben. Wenn wir bagegen pon pornberein flore Ginmenbungen formulieren, au denen mir das Recht haben, fo wird man fich alle Mube geben, und au beruhigen."

### Attentatsversuch auf einen Erzherzog?

Mus Maram meldete geftern fruh ber Draft: Dier wurde am Mittwoch Abend auf den Ergbergog Leo-pold Salvator vor dem Nationaltheater ein Attentate-versuch verübt. Als der Ergbergog gusammen mit dem Banns Sterlees das Rationaltheater, in dem abends Diecinis "Tosta" gegeben worben mar, verließ, richtete ber Sanbelsatabemiter Scheffer einen geladenen Browning gegen bie beiben. In diefem Moment murbe ihm von Boli-Alften die Baffe entriffen. Scheffer ftammt aus Brod in Clawonien. Er wurde iofort verbaftet. Bu biefer Meldung wird fest amtlich berichtet: Raram, 21. Mai. Geftern Abend fand au Ehren bes

hier amede Inspizierung ber Artiflerie weilenden Erg-bergogs Leopold Salvator im Rationaltheater eine Bor-fiellung ftatt. Der Erzbergon verließ vor Schluß der Borfellung das Theater, um einem Offigierseffen beigumobnen. Mis die Bornellung beendet mar, hatte fich auf der Theaterrampe eine Menge Rengieriger angefammelt. Als ber Banus Baron Sterlees, ber ber Bornellung beimobnte, bas Automobil besteigen mollte, entstand im Bublifum eine Be-

wegung. Ein junger Mann, der fich auffällig verdächtig benahm, wurde von zwei Boligiften verhaftet jum Boligeifommissariat gebracht. Der Banus bemerkte von dem 3wiichenfall nichts. Der Verhaftete batte einen geladenen Repolver in der Tasche. Er versicherte in wiederholten Berbören, teinerlei Attentatspläne gehabt zu haben. Er trage den Revolver gewohnheitsmäßig bei fich. Die Untersuchung, die bis in die fpate Racht andauerte, ergab nicht, baß ber Berhaftete ein Attentat beablichtigte.

#### Zur Lage in Mexiko.

Suertas Mrmee.

Mus El Bajo meldet man der "Grif. Sig.": Suerta befahl der Armee, von Saltilla, nach Suden zu gehen. Nach ihrem Abzug werden die Mebellen in die Siadt kommen. Die amerikanischen Soldaten steben noch an der Grenze. Die Wilia ist noch nicht im Dienst.

#### Gufflierung friegsgefangener Offigiere.

In Baibington ift man peinlich berührt burch bie Del-bung, Billa habe neuerdings einen General und zweiund-breifig Offiziere, bie ibm als Kriegsgefangene in die hande fielen, fufifieren laffen.

#### Die englischen Arbeiter in Berlin.

Die Abordnung ber englijden Arbeiter und An gest ellten wurde am Mittwoch Rachmittag in der mit Blumen geichmuckten dalle des Bundesrats im Reichstagsgebäude in Berlin durch den Staatsselreiar Delbrück in Bertretung des behinderten Reichstanzlers empfangen. Außer dem Staatssefreiär a. D. Dernburg, der als Borstender des deutschen Empfangsausschied die englischen Gäfte einsührte, nahmen an dem Empfang teil: Staatsiefretär Solf, die Unterstaatsiefretäre Richter und Limmermann, die Direktoren im Neichsamt des Innern Dr. Calpar, v. Jonquières, Lewald und Müller, Direktor im Auswärtigen Amt Dr. Johannes, der bis vor kurzem Generalkonist in Landon mer und ihre Lecetionisch Generalfonful in London mar, und Web. Legationsrat v. Stumm, Dirigent in ber politifden Abieilung des Ausmartigen Amte.

Borrom Cabburn bielt eine Aniprache, in der er

unter anderem ausführte:
"Als Bertreter der Abult School Bewegung in Eng-land, die nabezu hunderttaufend Beitglieder gablt, find wir gefommen, um unferen Gefühlen der Freundichaft und der Sommat bie für das beutiche Bolf Ausdruck gu geben. Bir treten für ben Brieden und ben guten Billen amifchen allen Menichen ein, im besonderen aber für ein gutes Berfrandnis awischen der großen deutschen Ration und unserem Bolfe. Wir begruften bantbar die Annaberung, die in den Begiehungen beider Länder eingetreten ift, und munichen, baft unfer Befuch bagu beitragen moge, die Bande der Freundichaft und Compathie amifchen Deutich-land und Grogoritannien fefter ju fnüpfen. Bir werden aus Deutschland reicher gurudfehren als wir tamen, reicher durch all die neuen Freundichaften, die wir geschloffen haben, durch die fiberwältigende Gaftfreundschaft, durch fo viele schone Erinnerungen diefes unvergestlichen Besuchs und durch die Uebergeugung, bag ein weiteres ftartes Glied ber Rette eingefügt murbe, die unfere beiden Rationen in der Bergangenbeit verbunden bat, und - davon find wir in ber Bufunft immer enger verbinden wird. Bir werden fortfahren, unermudlich für diefes Biel gu ar-

Staatsfefretar Delbrud ermiderte: Der Berr Reichstangler ift gu feinem Leibmejen verhindert, Gie perfonlich gu empfangen. Es gereicht mir gur beionderen Ehre, biefes an feiner Stelle tun gu tonnen, Bir begrußen Gie als die Bertreter einer Bewegung, beren ideale Beftrebungen weiteren Areifen in Deutich-land wohl befannt find, und benen mir volles Berftandnis und aufrichtige Sompathien entgegenbringen. Dioge Ihr Beiuch in ber Sauptftadt bes Deutichen Reiches in jeder Beziehung zu Ihrer Bufriedenbeit verlaufen und nur freundliche Eindrude bei Ihnen hinterlaffen. Eines berglichen Empfanges tonnen Sie ficher fein, Erbliden wir doch in 3brem Rommen ein neues Zeichen dafür, wie fiart bas Gefibl der Bufammengeboriafeit bes deutichen und des englischen Bolfes gerade auf fulturellem Gebiete entwidelt ift. Deutschland und England verdanten fich auf geifrigem und wiffenichaftlichem Gebiete gegenfeitig fo viel, daß fie icon bierdurch ungertrennbar miteinander verfnüpft ericeinen. Solche Bejuche wie der Ihrige fonnen
nur dagu beitragen, dieses Gefühl zu vertiefen und damit
das Bedürfnis nach gegenfeitiger Annaberung zu verftärfen, das in beiden Ländern in den lehten fich immer mehr Babn bricht. 3ch dante baber auch Berrn Cabburn aufrichtig für bie immpathifchen Borte, die er dem deutich-englifden Greundichaftegebanten gewidmet hat. Geien Gie verfichert, meine Berren, daß feine Borte einen freudigen Widerhall bei uns finden werden."

#### Zagung des Eisenbahn-Affiftenten-Berbandes.

Borte hoher Anersennung für die preußtich-hessische Eisenbahugemeinichaftsverwaltung und insbesondere den Winister der Gscentlichen Arbeiten sand auf dem zurzeit hier statischen Berbandes des Eisenbahn - assischen States des Eisenbahn - hessischen Staats- und der Metchelseisenbahnen der Delegierte des Ortsvereins Darwischt des genonnten Verhandes. Bas er Ortsvereins Darmitabt des genannten Berbandes. Bas et an iagen hatte, war ja bisher icon hinlanglich genug be-fannt. Es berührt aber außerordenilich immpathisch, es gerade aus dem Munde eines Beamtenvertreters au hören, menn man der Angriffe gebentt, benen fich die preuftiche

Staatbeijenbahnverwaltung bisher indezug auf ihr Ber-baltnis ben ivegififch bestilden Intereffen gegenüber bie und ba von minder Bernfenen oder gar Unbernfenen ansgefest fab. Er führte aus Anlag eines Antrages, ben Ar-beitsminister um tunlicite Besierung ber Lage ber fom-mistarischen Gisenbahnassistenten (Diotare), insbesondere um Abfürzung der Dauer des Diatariats, zu bitten, etwa

folgendes aus: "Befonders ichlimme Formen batte bie Lage der bei-lifden Diatare angenommen, die julett mit einer Barte geit von fünf Jahren noch feine Ausficht auf etatemaßige Actt von junt Jahren noch teine Auslicht auf etatsmäßige Anstellung in dem durch Staatsvertrag sesigeseiten bestischen Stellenanteil hatten, während preußisch Anwärter mit einer Bartezeit von 134 Jahren + 1 Jahr Ausbildung aur Anstellung heranrückten. Dies alles in einem vollständig homogenen Beamtenförper, in dem der "Breuße" neben dem "Dessen" arbeitet und wirflich aar feine innere Berechtigung für eine derart unterschiedliche Behandlung einer und derselben Beamtenforgarie erhlicht werden einer und berselben Beamtenfategorie erblicht werden fann. Es sei denn gerade die Tatiache, daß unmittelbar nach der Gründung der prensisch-bestischen Eisenbahngemeinschaft die Berhältnisse sich ebenso verschieden, aber umgelehrt zugunsten heisischer Anwärter gestaltet hatten, da damals nach der leberfishrung der indezug auf Personalbeichöftigung (und ausnunung!) sehr "ivarsam" wirtichaftenden Dessischen Ludwigsbahn u. a. sich großer Mangel an Anwärtern einstellte.

an Anwärtern einftellte. Satte nun ber Minifter bisher icon, foweit es fich um bie übrigen mittleren Beamtenlategorien banbelte, burch überans entgegentommende Dagnabmen folde Ungleich-beiten an ben Bartegeiten beboben - aurgeit find gum überans enigegensommende Magnahmen solche Ungleichbeiten an den Bartezeiten behoben — autzeit sind zum Beispiel 196 bei sit die Bahnbois. uiw. Vorseher etaksmäßig angestellt, während der Bedarf an solchen nur 125 beträgt —, so war eine berartige Berückschiung der bestischen Anwärter für Asiisten nie ntellen ohne Acuderung der einschlägigen Bestimmungen des Staatsvertrages bislang nicht möglich, da bier Rechte der preußichen Anwärter — insbesondere der Militäranwärter — entgegenstanden beziehungsweise verletzt worden wären. Diese Bestimmungen sind nun einer durchgreisenden Aenderung im ausgleichenden Sinne unterzogen worden — dauf wiederum dem überans lopalen sim Sinne des Staatsvertrags!) Enigegensommen des Arbeitsministers. Ja, dieser bat nicht einmal die mehr oder minder notwendige Jutrags!) Entgegenfommen des Arbeitsministers. Ja, dieser bat nicht einmal die mehr oder minder notwendige Justimmung der hessischen gesetzgebenden Kaftoren abgewartet, er hat vielmehr das Uebereinfommen bereits am 1. Januar dieses Jahres in Krast geseit mit dem Ersolge. daß von dem genannten Tage dis heute etwa sunzig dessische kommisarische Assischen (Diätare) etatsmäßig angestellt werden sonnten, die andernsalls in absehbarer Zeit noch seiner lei Anssicht gehabt hätten ihr Lebensziel: die Erlangung einer mittleren Beamtenkelle, zu erreichen. Die hessische Eisendenbabeamtenschaft ist, man darf wohl sagen, ausnahmslos der Ueberzeugung, daß die mit der Ausscheidung eines besonderen hessischen Stellenantells in der Eisenbahngemeinschaft beabsichtigte Wahrung bessischer Inderessen, unseres Landes gemeint war, sich doch als recht wenig aludtoch auch die Kehrseite der Beschränfung auf diesen Anteil. Tatsächlich aber produziert unser Land infolge seiner sehr zahlreichen und sast durchweg vorzässlichen Vehrankalten gabireichen und faft burdweg vorzüglichen Lehranftalten jablreichen und fast durchweg vorzüglichen Lehranstalten —
technischen wie nichttechnischen — einerseits und einem gemissen Mangel an großen industriellen und kommerziellen
Unternehmungen anderseits sowie wegen des fast völligen Ansichlusses der Militäranwärter im ftaatlichen Dienste eine weit größere Zahl von Anwärtern für mittlere Eisenbahnbeamtenstellen, als ihm prozentual Preußen gegenüber zusommen würde. Eine einsache Bestimmung im Staatsvertrag, eiwa, daß eine Zurückweisung sich meldender heistischer Staatsangehöriger von der Bormerkung und
Einberntung zum Eisenbahngemeinschaftsdienst nicht katt-Ginbernfung jum Gifenbahngemeinschaftebienft nicht ftatt-linden durfe, murbe bier weit ersprieflicher, ja legensreicher gewirtt haben, und auch die Frage der Berfeibar-feit hätte man aufs einfachste dadurch befriedigend lösen können, daß man die bessischen Staatsangehörigen — von Besorderungen abgesehen — auf Bunsch möglicht im Bande selbst oder in dessen Rahe zu beichäftigen verelnbart hätte. Wievel Neid, Misgunst und Selbstanflagen wären gerade der Affisentenichaft, wären unseren Berbandsmitgliedern erspart geblieben! Wohl alle hessischen Eisenbahner haben den Bunsch, daß es doch noch einmal zu einer Regelung der Personalverhältnisse der preußisch-bessischen Eisenbahngemeinschaft in diesem Sinne kommen werde, wenn leiztere nicht eiwa in der von uns allen so sehnlicht erstrebten Meiche-Eisenbahngemeinschaft dereinst ihre herrliche Krö-

nung finden follte. Ein Bunich einer großeren Ausahl heifischer Beam-ten und insbesondere auch Mitglieder unseres Berbandes darf dabet indes vielleicht erwähnt werden: der Bunich nach befriedigender Lolung der binfictlich ber Uebernahme ebemaligen Sefflicen Ludwigsbahn-Beamten infolge Bufammentreffens verfchiedener wibriger Umftanbe

allmählich aufgefommenen Barten und Ungleichheiten. Der Finangausichuft ber beffilden Zweiten Standefammer bat fich biefes Buniches bei ber Beratung ber gegenwärtig ihn beschäftigenden Borlage über die Aenderung der Afti fellungsverhältnisse der heisischen Beamten warm an-genommen, und es besteht die anversichtliche Hofinung, daß der Minister auch diesen, ich darf wohl fagen, berechtigten Bunich mit dem gleichen Bohlwollen entgegennehmen werde, mit dem er bisher unseren heisischen Bünichen allerwegen begegnet ift."

#### Rurze politische Nachrichten.

Gin Sanptichlag gegen die Suffrageiten.

Geftern abend unternabm die Polizei im Beften Lon-Geftern abend unternahm die Polizei im Bellen Londons Sanssuchungen in Suffragettenanartieren, webei eine ungeheure Menge von Steinen, Hämmern, Bellen und iehr wichtige Schriftstücke beschlagnahmt wurden. Bier Frauen, die sich in den Bohnungen besanden, wurden verhaftet. Eine fünfte wurde festgenommen, als sie mit einem mit Steinen gefüllten Korb, welche sie mit Salatblättern bedeckt hatte, nach Dause kam. Man glaubt, daß durch diese Sanssuchungen ein Anschlag der Stimmrechtlerinnen verhindert wurde, die im Besten eine Attacke gegen die dortigen Läden beabsichtigten. tigen Laben beabfichtigien.

#### Der nene Bigetonig von Frland.

Bie ber Londoner "Standard" meldet, beabfichtigt die englische Regierung, dem seizigen Bizelonig von Kanada, dem Berzog von Cornaught, das Amt des Bizelonigs von Irland als Rachfolger Lord Aberdeens anzubieten, wenn der Gerzog im Oftober Kanada verläßt. Der Gerzog von Connaught murbe bann ber erfte Bigefonig unter Some

#### Heberfell in Poringiefifd-Rongo.

Melbungen gufolge dauert der Aufftand im Boriu. gielisch. Kongo fort. Die Eingeborenen haben ein Dorf in der Rabe von Rofft angegriffen. Achtzebn Ber-fonen murben getotet und fiber bundert ichwer verlett.

#### Chinefifde Graufamfeiten an Mongolen.

Aus Kalgau wird gemeldet, daß in der Umgebung der Stadt hinesische Truppen hundert Mongolen seitgenommen haben, um sie zu töten und sich dadurch für die mongolischen Angrisse zu rächen. Man hat die Gesangenen bestialischen Folierungen unterworsen. Einem Teil der Unglücklichen wurden die Arme abgeschlagen und die Jungen berausgerissen. Siedzig Mann harben unter den Peinigungen. Die mongolische Bevöllerung ist über diese Tat empört und will an den Chinelen Bergeltung üben. Tat empert und will an ben Chinefen Bergeltung üben.

#### Heer und Flotte.

Berändernugen in der Armee.
Eine Sonderausgabe des "Militär-Bochenblatis" bringt eine größere Reihe von Beränderungen in der Armee.
U. a. wurde: Graf v. Schmettow, Generalmajor und Kommandeur der 6. Kav.-Brig., zum Generaleutnant befördert und unter Anweisung seines Bohnsites in Saarbrüden zu den Offizieren von der Armee versett; zugleich ist berfelbe zur Vertretung des beurlaubten Inspetieurs der 4. Kav.-Inspeti. kommandiert. \* Messing, Generalsmeier und Anspetior des Militär-Kutt. major und Inspettor bes Militar-Auft- und Kraftfabr-weseus, jum Generalleutnant beforbert, \* v. Sieg, Gen-Major und Inspettor ber Laudwehrinsveltion Rarlarube, der Charafter als Generalleutnant verlieben. \* v. Aron-belm, Oberft 3. D., fommandiert jur Dienftleistung beim Kommando des Landwehrbegirks Salle (S.), jum Komman-dauten dieses Landwehrbegirks ernannt \* Rentel. Dberftleutnant g. D., fommandiert gur Dienftleiftung b. Rommando bes Landwehrbegirfs Gelfenfirchen, gum Rommandanten diefes Landwehrbes, ernannt. \* v. Eramer Cherftleutnant im Riffer Alexander-Barde-Brendier-Regt. Dr. 1, unter Belaffung in bem Berhaltnis ale außeretate magiges milit. Mitglied d. Reichsmilitargerichts von ber des Mais Bats.-Kommandeur enthoben und zum Stabe des Regts, übergetreten. \* Weig, Oberftleutnant a. D., auleht Major b. Stabe d. Inf.-Regts. Markgraf Karl fr. Brandenb.) Nr. 60, unter Berleihung eines Patents seines Dienstgrades v. 22. April 1914 als Bats.-Kommandeur im Inf .- Leib-Regt. Großbergogin (8. Großbergogl. Deff.) Rr. 117 wieber angeftellt.

Bu Rommonbeuren ber betr. Regimenter ernannt: Graf v. Gegler, beauftr, mit der Bubrung des 2. Garbe-Drag-Regis. Kaiferin Alexandra von Rugland, \* Graf v. Bredow, beauftr. mit ber Filbrung bes Ulanen-Regts, Bring Auguft von Bürttemberg (Bof.) Rr. 10, \* Grbr. Coaffer v. Bernstein, beauftr, mit der Führung des Manen-Regts. Graf zu Dobna (Dipr.) Rr. 8, \* v. Meiß, beauftr. mit der Führung des Kürassier-Regts. Graf Gekler (Rhein.) Nr. 8, \* v. Miller, beauftr. mit der Führung des Jäger-Regts. zu Pferde Rr. 2.

#### Stadtnachrichten.

Biesbaden, 22. Mai.

Rennen gu Biesbaben.

Bas die beiden erften Tage des Friihjahrs Rentel in fportlicher Sinficht noch batten fehlen laffen, bas bas aweite Meeting nachbolen zu wollen, benn man in am Sonntag und Dienstag auf febr anregente Sport rechnen, sowohl in quantitativer wie in qualitation Richtung. Ramentlich bie beiden wertwollen Mustelle Rennen auf ber Blachen perforechen met Rennen auf der Plachen versprechen viel. Im Franklich Gandicap wird sich unser bestes ausländisches Pierd, wie brenne, gegen ein so gutes Pferd wie Predictor, du haben, ganz abgesehen von Konkurrenten wie Coge Blangabore, Potoskaff und Mansfield, der eben erk guter Form zeigte. Das Biesbadener Dandicap genischen durch die Teilnahme von Colleoni erhöhtes Interestation die übrigen Plachrennen der beiden Tage werten Auch die übrigen Flachrennen ber beiden Tage methe voransgeseht natürlich, daßt die Bodenverhältnisse gante bieben, gentigend Anregung bringen. Am Sonntag die beiden Dindernisrennen den Berren vorbebalten, rend am Dienstag die beiden Ausgestellen bei beiden Dienstag die beiden Perren vorbebalten, rend am Dienstag die beiden Perren vorbebalten, rend am Dienstag die beiden Perren vorbebalten, rend am Dienstag die beiden Perren vorbebalten. rend am Dienstag die beiden Rennen über Sprunge ist Jodens au reiten find.

lleber den Zuftand des Geläufs ift jest nur das gerst ftigfte zu melden. Der Grundwosserstand, der die gerst laffung war, die April-Rennen aufzuheben, fann fich nie mehr in diesem Umfang hamasten beiten den mebr in diefem Umfang bemerfbar machen. Durch aische Mahregeln, wie ausgedehnteste Drainage, bürfte it Gesahr wohl beseitigt fein. Auch gegen die einer länden Trodenperiode ist wan geroffet und Trodenperiode ift man gerüftet, und awar wird bas ge lauf durch Schläuche und Beriefelungsaulagen ftandig geter Baffer gehalten. Es bürfte fo alles geichehen fein, einen geregelten Rennbetrieb gu ergielen.

Frankfurter Sondergug, der an beiden meh gebender Beije dem Frankfurter Bublifum entag gebender Beije dem Frankfurter Bublikum entag getommen, da berechtigte Klagen wegen zu späten fens biefes Ruges lout gemarben meren. Dar in Fragt fens dieses Juges laut geworden waren. Der in Frage mende Zug lief nömlich erft um 2,55 Uhr auf dem fein beimer Babuhof ein, und damit war natürlich die Mönie genommen, noch rechtzeitig auf der Bahn einzutzeitun dem erften Rennen beiwohnen zu können. Technischen Betriebsverhöltnisse machten school an erften Bennen beiwohnen zu können. mm dem ersten Rennen beiwohnen au können. Zem Betriebsverhältnisse machten es aber unmöglich, den iber Mainz au einer früheren Stunde sabren au tassen, bedeutet schon ein starkes Entgegeukommen der Gisenstreftion, daß der Rennzug vom Frankfurter dan direktion, daß der Rennzug vom Frankfurter dan direktion, daß der Rennzug vom Frankfurter dan direktion, daß der Rennzug vom Frankfurter dem Gischingen sind in leuter Zeit meistens absolitägia bestäten und nicht fahrplanmäßige Jüge auf den Dit oder und nicht fahrplanmäßige Jüge auf den Dit oder dahnhof verwiesen worden, ilm so dankbarer ist nun dahnhof verwiesen worden, ilm so dankbarer ist nun begrüßen, die auf die Borkellung des Klubs bin gute Sonderaug eine balbe Stunde früher in Greedi Sonderzug eine balbe Stunde früher in gete baden-Erbenheim eintreffen lassen, mußte ein anderer Beg gewählt werden, als über da diese Strede zur traglichen Zeit überlastet ist. Der babten nun auf der Linie bocht. Riebern bau ien gegtraften bleies am Counter 21 von Biereten bei 25. sabrt nin auf der Linie Docht - Riedern hauf 36. Vahrzeiten dieses, am Sonntag, 24., und Dienstag, 36. verkehrenden Sonderzuges sind folgende: Hauptbahnhof ab 1,10 nachm., Docht ab 1,23, Niedernde ab 2,09, Erbenheim an 2,25 Uhr. Die Fahrpreise find was 2,00, Erbenheim an 2,25 Uhr. Die Fahrpreise find we ab 2,00 Art. 1, 20 Art. 1,00 M., 3, RI, 90 Pi.; Docht 1, RI, 2,10 M., 2, RI, 1,00 M., 3, RI, 90 Pi.; Docht 1, 1,70 M., 2, RI, 1,05 M., 3, RI, 90 Pi.; Docht 1, Roberthauer muß allerdings with in Cont. genommen. Babridauer muß allerdings mit in Rauf genommen den, bedentet doch aber immerbin einen recht bedeutet bem früheren Berfehr, wa mat et awungen war, in Biesbaden umausteigen und bann et wieder einen Sonderzug nach Erbenheim au nehmen Besincher von Mainz und Kastel werden allerdings bieses Sonderzuges entbehren mussen, sie haben ieden gutten häufigen häufige Kahrtgelegenheiten, um rechtzeitig an bingend häufige Kahrtgelegenheiten, um rechtzeitig an nigend hanfige Gabrigelegenheiten, um rechtzettig an Biel gu tommen.

Die Rommunalfieuern im Regierungsbegirt Miesbabe Intereffant burfte die Geftftellung fein. in Reihenfolge die Aleinftadte und die Mittelftadte bes

#### 1. Deutsches Boltstrachtenfest.

In Maing begann am 20. Mai eine Reihe von Beft-tagen, die auch der an den verichiedenften Bolfsfeften mabr-baftig nicht armen Rhein- und Mainftadt etwas Neues bieten: eine Cammlung von Trachten beutider Subgaue, getragen von Beuten, die wirflich in die Trachten bineingehörten, und gur Goan geftellt in einem großen Benguge, der fich am 21. Mai mittags durch die Stragen der Stadt

Bas am 20. Mai por fich ging, die Antunft der ver-ichiebenen Landsmannichaftten aus Bayern, Thüringen uiw., ein Begrüßungstommers mit Geftrede, Tängen und bem Bortrag von alten Bolfeliebern, mar gewiß recht intereffant und icon, die Beidreibung dieler Borgange indeffen moge der Mainger Lofalberichterftattung überlaffen bleiben. Unfer Intereffe tongentrierte fic auf die Schauftel. lung ber Tracten in dem Gentauge am Tage Chrifti Dimmelfahrt. Es bauerte lange, bis er fich in Bewegung feste; um 10% Uhr follte es losgeben, um 1234 Uhr aber erft verfündeten Ganfaren den Abmaric an der Ede Goulund Rheinstraße. Die Geduld murde alfo auf eine um fo hartere Brobe gestellt, je mehr die Sonne den Schweiß aus den Boren trieb und Baiche und Kragen erweichte. Und bann tam ber Bug, ber awar febr geichidt gemacht mar, aber benjenigen, ber mehr als ein Schanftud fuchte, boch nicht denjeuigen, der mehr als ein Schanftid juchte, doch nicht poll befriedigte. Es war zuviel von all ge meiner Darftellung, wie Barbarossa im Kussibäuser, Gekler- und Tell-Gruppe, die Sennhütte und manches andere, das zu theatralisch, zu unecht wirfte. Die reinen Trachtengruppen waren dagegen überaus interesiant. Wie man bört, iollen diesem ernen Trachtenich in sväteren Jahren noch weitere solgen. Es wäre erwäusicht, daß dann auch die großen Schaugruppen auf den Bogen mehr der Darftenlung von Gitten und Erachten der einzelnen Bolfericaften gewidmet murben. Gine Gruppe Rirchganger, Brautwerber, Teute, Brautwagen, Dochzeit, Rindtaufe, eine Spinnftube, die Landleute bei ber Arbeit, Erntefette, Ruche und Reffer, Chenen aus fleinen Städten - das find Motive für Trachtendarftellungen, wie fie für ein Trachtenfeft geforbert merden muffen.

Rein ale Schauftud betrachtet, bot der Bug allerdings recht viel. Und auch fo wird er bas Intereffe für die Trachten- und Gittenfunde gewedt haben. Es maren Trachaus Tirol, aus Baden aus Birttemberg, aus Deffen, aus Gotha und Alienburg, aus Sachien, aus Roburg und Franken, aus dem Eliaft und Bapern, aus den Gauen am Rhein und Main zu jeben. Immerhin icon etwas, bas fich auch wirflich jeben laffen tonnte. Huch iconer alter Schmud murbe vielfach getragen. Indeffen fonnten folde Gingelbeiten in bem Buge nicht gur Geltung tommen. Die Schopfer bes Beftes merben aus ben Mangeln biefes erften Berfuchs hoffentlich lernen, wie fie es ipater gu machen haben, um die Bernluft und die Goauluft gleichermeife au befriedigen.

Gerner wird und aus Mains geschrieben: Einen Rieerlebt hat, brachte das Volkstrachtensest unierer Stadt. Der Fremdenzustrom übertraf nach dem einstimmigen Urteil und nach den Festiecungen der Bahnbehörde den allfahrlichen Massenversehr aus Anlah des Vtainzer Nosenmontagszuges bei weitem. Mit der Bahn famen allein am Christi Dimmelsabristag über 40 000 Personen im Saupt und im Südbahnhose an. Dazu famen noch tausende von Fremden, die mit den Jügen in Raitel eintrasen, sowie die Schiffe, die vom Mheingau, aus Biedrich und Biesbaden sowie von Mannheim her teils mit den sahrplanmäßigen Dampfern voer auch auf Extradampfern hier eintrasen. Der Gestamt ir em den ver lehr den erlebt bat, brachte bas Bolfstrachtenfeft unierer Stadt. Der Der Gefamtirembenverfebr, hier cintrafen. der Simmelsahristag diesmal dem feitlich geschmitchen der hims brachte, wird auf mindenen 8 60 000 Perfonen geschäht. In den Straßen, die der Festaug berührte, itanden die Massen auf dem gangen Bege beiderseits in Reiben von jechs bis acht Perjonen und mehr dicht bintereinander in brangvoller Enge. Econ am fruben Morgen feste der Riefenvertehr ein, doch widelte er fich um biefe Beit, da er sich auf mehrere Stunden verteilte, glatt und rubig ab. Beit ichwieriger jedoch gestaltete sich die Rück-beförderung der riefigen Menschenmassen am Abende, wo ein ununterbrochener Menschenftrom durch die Babuhofsballen flutete. Die Buge ließ man je nach Bedarf fortgejest nach allen himmelsrichtungen mit Bor- und Rachgugen fabren. Bur Bemaltigung bes Riefenverfebre ftanden alle Maidinen, die man noch burch Singugiebung aller ver-fügbaren Lotomotiven aus Bifcofsheim, Bingen und

anderen Orien vermehrt batte, ft andig unter Dans Der Mudtransport der Fremdenmaffen midelte fich gens ohne jede ernftere Starnus of

Theater.

Abnigliches Soitheater. Wiesbaden. 22. Mat. übergroßen Taumel des Entsüdens, den Gumpet. "Königsfinder" bei ihrem erften Ericheinen is neuen, wie der alten Welt exregten, ift gar falb ebenso starte Ernüchterung gefolgt. Immer mehr is in ieiner Grundstimmung allerdings recht poetische, aber völlig unverständliche und musikalisch siedliche Wert von dem Spielplan der deutschen Operubitens Sumperding Bert von dem Spielplan der deutichen Opernbubnen ften" Aufführung der Robner das Fest der "finsundsweiten" Aufführung der Rosmer-Gumperdinkschen weit noch dem Werke sein Erfolg, der meit nich dem Werke sein Erfolg, der meit nich schen ist, welche das Königliche Theater demielben reitet. Fift die von ihrer neuligen Indisposition (der nicht genesene Frau B. Engell aus Perlin, zei an noch nicht genesene Gran B. Engell aus Berlin, bei 2. Februar 1911 die Partie der "Ganjemagd" Biefer freierte, mar die frater ber "Ganjemagd" biefer 2. Gebruar 1911 die Partie der "Ganjemagd" biefer a freierte, war die spätere ständige Bertreterin wit Frau Hands Bopffel hilfreich eingetreten mit des erfrankten Geren Lichtenstein die Partie des binders" übernommen batte, war die Besetung beione die alte und bot zu erneuter Besprechung keinen feren Aulas. Die gablicich erichienen Dufferschaft Anlag. Die gablreich ericienene Buborericait ber von herrn Profeffor Schlar febr feinfinnig graffibrung miederum ein an febr feinfinnig dufführung wiederum eine dantbare Aufnahme beitere den darftellenden Künftlern — außer famit et obengeannten besonders Fräulein Saas (Sexe) Birkle Serren Scherer (Konigssohn), (Seific jeden Kinftlern — und jegen Scheren Scherer (Konigssohn), (Beific jeden Kinftleffe die gewohnten Ehrungen,

lungebegirts Biesbaben binficilich ber Steuerguflage rangieren, Unter verhältnismäßiger Bewertung in ber Regel und bestimmungsgemäß verichiedenen

in der Regel und bestimmungsgemäß verschiedenen Justische au der Einkommensteuer und den Realsteuern traibt sich dabei die solgende Ordnung:

1. Cronberg, 2. Königstein, 3. Eliville, 4. Hosheim, bach, 0. Beilburg, 6. Oberursel, 7. Dochbeim, 8. Langenschwalden, 18. Viederlahnstein, 14. Nasiätten, 15. Friedrichsdorf, 18. Niederlahnstein, 14. Nasiätten, 15. Friedrichsdorf, 18. Montabaur, 17. Braubach, 18. Dadamar, 19. Kuntel, 25. Oberlahnstein, 24. Ei. Goarshausen, 22. Idstein, 23. Oberlahnstein, 25. Ems, 26. Biedensons, 27. Nassau, 35. Died. 24. Usingen, 25. Ems, 26. Viedensons, 31. Rüdesbeim, 22. Dillenburg, 33. Lorch, 34. Limburg, 35. Biedrich, 35. Caub und 37. Haigar, Gleiche Säbe davon haben Oochstim und 37. Haigar, Gleiche Säbe davon haben Oochstim 32. Dillenburg, 33. Lord, 34. Einburg, 35. Caub und 37. Haiger. Gleiche Sähe davon haben Sochstim und Langenichwalbach mit 100 und 150 Proz. und Stilenbeim, Herborn, Rübesheim und Ufingen mit 150 und

dersenheim, herborn, Kildesheim und den Brod. Tie Einfommensteuerzuschläge differieren im Ganzen wischen 95 und 195 Brod., die Realsteuerzuschläge zwischen 195 und 210 Brod. die Realsteuerzuschläge zwischen den der Regierungsbezirk hiermit 195 sein der Wonarchie hat der Regierungsbezirk hiermit

Beltruf Biesbadener Mergie, Die Ronigin Bifioria von Soweden ift bente vormittag mit dem fabr-Mannohigen D-Zuge um 10.51 Uhr von Berlin bier ein-Betroffen, um ihre Augen von Brofeffor Dr. hermann agen frecher, bei bem fie fruber langere Beit in Bebanblung geftanden bat, untersuchen gu laffen. Die Unterhoung bat, wie wir horen, ein fehr gufriedenfiellendes Atfaltat ergeben. Die Königin bat bereits heute mittag Mebbaben wieder verlaffen.

Ausseichnung. Dem Oberpostschaffner Faust beim Bottamt 5 ift aus Anlag der Bollendung einer vierzig-bertigen Dienstzeit das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber

berlieben morden.

Die filberne Sochzeit seiern am 25. Mai die Eheleute Ehilbian Kaiser in Bierstadt. An demselben Tage wer-in is auf er in Bierstadt. In demselben Tage werin es auch fünfundewausig Jabre, daß fie fich als Obfi-Der fleftrige Simmelfahristag brachte uns bas ge-Ser gestrige himmelfahrtstag brachte uns bus achte und gewohnte himmelfahrtswetter: blauer dim-lachender Sonnenichein. Von jeher ift der himmel-kiriste disting ein Ausflugstag erster Ordnung gewesen. Schon werben vorher werden die Borbereitungen zum Himmelstag ein gelicht in die weitere Umgebung — gestigansssung — meist in die weitere Umgebung — gestig, die Einzelheiren festgelegt. Am Abend vorher wird Andiad gepadt und morgens geht es bann in aller boitsfrühe los, eingebent bes Dichterwortes: "Wer in ber Geht ber Gonn' entin Grenden wandern will, der geb' der Conn' ent-Raturgemäß bilben die landicafilich iconen aben den Mittelpunft aller Ansflüge, und fo ift es ja averkändlich, daß unsere Stadt das Ziel Tausender und in einerkändlich, daß unsere Stadt das Ziel Tausender und inniender war. Unaufhörlich zogen sie schon vom in Morgen an durch die Straßen, einzeln, trupp- und inweise. Wit sehhaftem Interesse wurde alles in anisein genommen, die Quellen, die Kuransagen, das Jaus usw. Und der Biesbadener selbst? Ihm sind die ieiner engagen Geswat is nichts neues mehr, er sehnt einer engeren Beimat ja nichts neues mehr, er febnt neuen Eindruden, neuen Raturiconheiten. Gein fomeit es ibm feine Beit erlaubt, ber Rhein, ein mabrer Anfturm an ben Anlegestellen ber briggesellichaften. Diejenigen aber, die nur fiber ireien Rachmittag verfügen fonnten, machten fleinere luige, nach dem Nervberge, Unter die Eichen. Platte, tolopf. Biebrich usw., die sich auf Massenbesuch einstet und auch nicht verrechnet batten. Große Angiehtaft übte auch das Trachtenfest in Mainz aus. Und denn ieder am gestigen Simmelsabristage auf seine und fenbahn und Strafenbahn, die Dampfichiffabris-Saften und die Wirte außerhalb und innerhalb der

Dr. 4" über Wiesbaden. Gestern nachmittag furz nach Ar überflog von Friedrichshafen fommend nach Morden Arineluftlichiff "L. 3" unfere Stadt. Es war morgens ih Bord äu einer 36stiindigen Dauersahrt aufgestiegen. Ihr der Kahrt ih Jahannisthal. Um 10 Uhr vormittags og das Lufticiff Bajel, um 5.10 Uhr Varmittags bas Lufticiff Bajel, um 5.10 Uhr Darmstadt, frankfurt, kurg nach 6 Uhr Biesbaden, 6.45 Uhr rach. Die uns im Laufe des Bormittags auf lonische Anfrage bei der Zeppelin-Gesellschaft in der Sicher mitgeteilt wird, liegt die lette Nachricht ber Sichtung des Luftichisses aus Helgoland vor, das beite morgen 41/2 libr überflog; um 9,20 libr wurde chiffes in des Die Kibrung des histories der Botsdam Nichtung Berlin gesichtet. Die Kibrung des hisses liegt in Sanden des Directors der Lenglinliegt in Sanden bes Direftore der Beppelin-Saft, Cheftingenieurs Durt.

Bin eigenartiger Bufammenftog ift auf bem Rhein bei Boar fam rheintalo fnarp fiber ben Bafferspiegel, daß ein Schlepp-mit ibm aufammen fto fien mußte. Infolge liger Bindverbaltniffe vermochte die Flugmaichine die Bobe au steigen und mußte über das Schiff bin-en. Die Bemannung des Schiffes warf gerade Blasten um und brachte sich unter Deck in Sicheris auch um und brachte uch unter Dea in State.
Ein Matrofe wurde am Kopfe getroffen und trug
erletzung davon. Im übrigen ging diefer selbusammenstos noch günstig vorüber, zumal es dem gelang, feinen Apparat wieder boch gu bringen.

branten: und Invalidenverficerung. Gegenwärtig finme Prüfung der Quittungskarten der ibenversicherung durch Kontrollbeamte der Landessausgabt, namentlich auch einderlicht, das eine große Anzabl, namentlich auch ien fid durch für fie der Landessaustalt, das eine große Anzabl, namentlich auch ien fid den und sonstigen Dausaugestellt. das eine große Anzabl, namentlich auch nicht dur Allgemeinen Oriskrankenkasse angemeische Onittungsmarken für sie nach Zahl und höbe die Ouiffungsmarfen für fie nach Jahl und Sobie ihija Duittungsmarfen ihr sie nach Jahr und von len dund worden sind. Bur Bermeidung von trig und unangenehmen Weiterungen in es dringend daß die faumigen Arbeitgeber ihrer Melde-Allgemeinen Ortstrankeniasse alsbald nachkombobei dagemeinen Ortstrantentage aisonto die fic die der darauf aufmertsam gemacht wird, daß fic die der du verwendenden Invalidenwarten nach der geborigfeit ber Ortstrankenkaffe richtet. Um un-Beitverlift der Ortstrankenkaffe richtet. Um undeitverlift au verbilten, ist es dringend erwänscht, Arbeitgeber die Quittungskarten für die Revision im Ihrigen ist noch darauf binzuweisen, das einen Unterscheit für die Bersicherungspflicht grunden Unterschied macht. Es find die im Insand beit Ausländer im allgemeinen auch dann versiche Ausländer im allgemeinen auch bann verfiche ichtig, wenn sie demnächt in das Austand zurücks a beabsichtigen. Nähere Austunft erteilt das Ber-beamt sparen. Nähere Austunft erteilt das Berbant, Martiftraße 1, und die Allgemeine Orts-alle, Blicherftraße 12 bier.

bie Martifirche eingeschloffen murde diefer Tage ein ber ber beit finde eingeschloffen murde diefer Tage ein Der eine durt beschäftigte Versönlichseit hatte spre-den. Als er nach vergeblichem Suchen die Kirche berlagen berlaffen wollte, fand er die Türen verichtoffen. Zum berrichte in der Umgebung der Kirche noch reger Berfehr. Es gelang dem Manne, die Aufmerkamkeit eines Beamten auf fich zu lenken, der den Küster herbeiholte und der dem Eingeschlossenen bald wieder zur Freiheit verhalf. Eine unglanbliche Robeit wird uns in nachstehenden Beilen aus unferem Leferfreife mitgeteilt: "Gine Robeit gemeinfter Urt leiftete fich am Mittwoch irgend ein Un-

bekannter, indem er einem jungen, erft flitgge gewordenen Bogel die Gufchen respektive die Beben einzeln und gang fest an einen abgebrochenen dunnen Aft band. Das Tierchen wurde halb tot, mit dem Ropfe abmarts, an ben Beinchen hängend, von Passanten gefunden und mir überbracht. Ich hatte große Schwierigkeit, selbst mit den seinsten Instrumenten, das arme Tierchen von seinen sehr schwerzbasten Fessen pa befreien. Bieseicht trägt die Beröffentlichung dieser Zeilen bei, den Buden andfindig zu machen und der gerosten. Strose manstihren."

gerechten Strafe guguführen." Birfus Charles, die nenommierte Großichan, wird jum Pfingftfelt jum erften Male nach Biesbaden tommen. Das Riefen-Unternehmen hat in ben lehten Jahren bas balbe Europa gefrengt. Charles hat, burch bie Erfolge gefräftigt und angespornt, fein Unternehmen in ber Zeit von 3 3ah-ren um bas Bierfache vergrößert und reift beute in einem refigen Zelt-Ctablissement, das in seinen weitgedehnten Innenräumen mehr als 20000 Menschen Platz gewährt. Er führt mit sich 600 Menschen und 400 Tiere, darunter exotische Naritäten, die nur auf dem Wege direkten Importes zu erlangen waren und welche in keinem zweiten Birkus der Welt anzutressen sind. Die Girasse, die erhe und einzigste auf Reisen, repräsentiert darunter mit einem eigens konstruierten Wagen allein 20000 Wart eine einem eigens tonftruierten Wagen allein 30 000 Mart, ein echtes afritanisches Doppel-Nashorn (Rhinoceros) toftete die gleiche Summe, jedoch ohne seinen sehenswürdigen Woshippalaft, serner gibt es riefige Rilpferbe in geheizten Wasserunge bassinwagen, echte Schabradentapire, eine Löwengruppe von 30 Berberlöwen, die weltberühmte ibköpfige Charles-sche Tigergruppe, welch' beide die größten derartigen Grup-pen der Erde sind, ferner 10 Elesanten, Eisbären, Kamele, Seelöwen usw.

Die Rechtsanwälte gegen bas Franffnrier Sandwerlis amt. Lange haben fich die Frantfurter Sandwerfer bemüht, um ein Sandwertsamt nach dem Borbild Biesbadens gu bekommen. Es ift seit einiger Zeit erfolgreich in Tättgkeit und die Dandwerkskammer hat beim Frankfurter Magikrat eine jährliche Beihilfe von 5000 M. für das Sandwerksamt beantragt. Dem Magistrat erschien die Summe zu hoch; er beichloß, eine einmalige Unterftfigung von 1000 Dt. au gewähren. Der Frankfurter Anwaltsverein bat an der Angelegenbeit in einer Refolution Stellung genommen, in der gesagt wird, daß er an sich gegen das Sandwerlsamt nichts einzuwenden habe, daß aber durch die katklindende Ratkerteilung und Brozekführung eine weitere Ansich altung des Anwaltskandes berbeigeführt werde, der als der natürliche, weil affein mit gesehlichen Garantien umgebene Ratgeber des Bublifums gelten mille. Der Berein ersucht die ftädtischen Behörden, eine Subvention des Sandwerksamts abanlebnen. Der Finange ausichug ber Ciadiverordnetenverfammlung bat ben Untrag des Magistrats auf Bewilliaung von 1000 M. abge lehnt. Man war einstimmig der Meinung, daß eine Genehmigung zu bedenklichen Konsequenzen schren würde. Mit dem gleichen Rechte könnten dann auch Arbeitersekretztigt, Rechtsschutztelle etc. kommen und Subvention verlangen. Bon den Stadtverordneten ist im Plenum auch nichts zu erhoffen, denn die Bertretng bes Sandwerts ift dort recht

#### Kurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Königliches Theater. Sonntag A. Montag C, Dienstag A. Mittwoch B. Donnerstag C. Freitag aufg. Ab., Samstag A. Sonntag C. Montag aufg. Ab., Dienstag D. Aurtheater. Am heutigen Freitag findet das leite Gaftspiel von Miggi Birth statt. Die Künstlerin wird auch an ihrem leiten Gastiviel-Abend die Bartie der "ibealen Gattin" singen. Der bekannte Opereitens Tenor Julius Spielmann ift für 3 Gastivielabende versichtet worden. Fanstag den 23 Wat mird der Gatt in Der tet worden. Samstag, den 23. Mai, wird der Gast in "Der lachende Chemann" die Partie des "Ottokar" singen, die er in Berlin, hamburg usw, mit außerordentlich großem Ersfolg über 300 Mal gesungen hat.

Der Biesbabener Lehrerverein balt am motag, abends 8% Uhr die Monateversammlung im "Europätichen Dof" ab. Canitatorat Dr. Staffel fpricht fiber "Das Topifche ber menichlichen Gestalt: Die aufrechte Sal-tung, ibre Borteile und Rachteile".

### Naffau und Nachbargebiete.

Die Pfalg Raifer Rarls bes Groben.

T. Rieber-Ingelheim, 19. Mai. Profeffor Dr. Rand hielt im hiefigen Gemeinderat einen Bortrag über bie Ausgrabungen an ber Bfalg Raifer Rarle bes Großen, Der Professor legte einen vorgliglichen Lage-plan und eine Augabl Photographien vor, an Sand beren er über die bis jest gemachten Funde ausführlichen Bericht erstattete. In drei Ausgrabungsperioden fet gearbeitet worden; dabei feien aber auch Ergebniffe ans Tageslicht getommen, die in der Belt eingig dafteben würden. Die Anordnungen über die Anlegung und Berwaltung einer Pfalz, die Karl der Große in den "Kapitularien" babe niederschreiben lassen, seien verwirklicht worden. Auch sei der Rachweis geliesett, daß die früher oft vernommene Meinung, der Baukomplex sei nicht Karl dem Großen, sondern seinem Sohne Ludwig dem Frommen zuzuschen. fallch ware. Der Ban fei unbedingt unter dem Einfluffe Karls bes Großen entftanden. Die Anlage fei durchaus planmäßig geschaffen. Der Königsjaal am alten Judenfirchhof mit dem Ansbau, in dem der Thronfaal fich befun-ben habe, ware der Mittelpunft der weltlichen Berwaliung den habe, ware der Mittelpuntt der weltlichen Berwaltung des Reiches geweien. Offene Säulenhallen hätten zur Balaftavelle, dem firchlichen Mittelpuntt geführt. Große Reichstage und Bischofsinnoden hätten gleichzeitig abgehalten werden können. Weit ausgedehnte Birtschaftsgegebalten und Säuler, in deuen die Gäte Unterkunft fanden, hätten sich angeschlossen. Eine Badeanlage, da d ein zige Karvlingerbad, das vorhanden sei, babe man ausgedeckt. Es ware wüuschenswert, wenn die ganze Anlage offen liegen bleiben könnte.

4 Dies, 20. Mil. Automobilunfall, Auf der Strafe amiffen Freiendies und Limburg ereignete fich geftern abend ein Automobilinfall. Der eima 15 Jahre alte Aupferschmiedlehrling Grift n aus Aliendses, der auf der Strafe einen Sandwagen vor fich herschob, wurde von einem von Limburg kommenden Automobil des Ingenieurs Sauerwein erfaßt und eine Strede weit geichleift. Der Junge erlitt Berletungen am Bein, an den Armen und am Kopf. Die Kopfverlehungen find ichwer, der Schädel ist an einzelnen Stellen freigelegt. Sauerwein nahm sich des Verlehten an und brachte ihn ins biefige Kranfenhans.

() Dillenburg, 21. Mai. Die Stadtverordneten

frimmten der Magifiratsvorlage auf Berlegung beziehungs-weise Renerrichtung des Gebändes der seitherigen Stadt-wage bei der hohl zu; dasselbe soll auf dem alten Fried-bof als Geräteichuppen verwandt werden, da durch die dort angulegende Unterführung unter ber fünfgleifigen Cinats-

bahn der Rest der alten Totenkirche sällt. Aus dem gleichen Grunde muß eine Berlegung des seitsterigen Ausstellungsortes des Totenwagens nach einer städtischen Scheune am Aartor erfolgen. Da in dem Schulerweiterungsbau im seitherigen Sprizenraum eine Badeeinrichtung eingebaut wird,
muß die Ausstellung anch dieser Sprizen in der Oberstadt
erfolgen; durch die Einrichtung von sieben Fenerlöschstationen für Hodrantenrohre usw. in allen Stadtteilen
glaubt man, durch diese Berlegung die Unterstadt nicht zu
bemachteiligen. In dem sieben Gelände im Mittel benachteiligen. In dem fiskalischen Gelände im Mittelfeld, westlich von der Wilhelmstraße, seite in den leiten Jahren eine rege Bautärigkeit ein. Der Fiskus hat sich bereit erklärt, die in die Straßenflucht sallenden Geländestreisen im Werte von 14 000 M. kostenloß abzugeben; die Heberichreibungefoften tragt bie Stabt. Als Tagationswert hierfür erkennen die Stadtverordneten nur eine Berechnung nach dem Geländewert vor der Aufschlesung zur Bebanung als gerechtfertigt an. Die ktädtische Eisbahn ist im Baufe des Sommers so umzubanen, daß anger dem Flußzulauf eine Ueberriefelung aus der Hochruckleitung mögelich ist. In den Städtetagen sollen künftig außer dem Magiskratener und ftratspersonen zwei Bertreter der Stadtverordneien ent-fandt werden, und zwar steis der Stadtverordnetenvor-steher und ein weiteres Mitglied; es wird die Stadt in St. Goarshausen vertreten sein durch Projesior Roll und Kausmann Bevel. — Die Rote Krend-Sammlung in unserer Stadt erzah wehr els 1800 W in unferer Stadt ergab mehr als 1600 M.

a. Frankfurt 22. Mat. 22 000 Mart verjubelt, Der Handlungsgehilfe Bubens sollie vor sechs Lagen in Rotterdam fitr die Firma, bet der er angestellt war, 30 000 Mart auf einer Bant einzahlen. Er tat dies aber nicht, fondern brannte in Gefellichaft eines Freundes namens Voerhoeven mit der Summe nach Frankfurt durch. Hier machten sich die Beiden durch große Zechen in einem Vergnügungslofal verdächtig, bis schließlich in der Racht zum Donnerstag die Polizei sie verhäftete. Der eine hatte noch 5000 Mark, der andere 3000 Mark bei sich jedah die beiden also in den wenigen Tagen 22 000 Mark purcherbrecht behom.

burchgebracht baben.

T. Simmern, 19. Weit. Berichtebenes. Der im Rreise Simmern gur Einziehung gelangende Behrbet-trag fiellt fich auf 60 094 M. Das Einkommenstenersoll er-höht fich auf Grund der Bermögenserklärungen gum Wehrbeitrage um 10 000 Mart im Kreise. — Die Arbeiten gum Renban bes Realprogymnaftums find von ber Stadiverordnetenversammlung vergeben worden. Die Maurerarbeiten wurden ber Firma Emil Reim und Beter Die Reim, Simmern, mit Bente u. Co., Arengnach, für Die Forberung uon 25 224 M. fibertragen. Die Eifenbetongowerung von 25 224 W. ibertragen. Die Eteinhaterarbeiten werden später vergeben. Die Steinhauerarbeiten wurden Ph. Beck, Hochsteiten, für die Forderung von 2455 Mark, die Zimmerarbeiten die Gebr. Tries, Simmern, für 8178 Mark, die Spenglerarbeiten M. Nik. und Joh. Ziegelsmaver, Simmern, für 808 Mark und die Dachdeckerarbeiten Wilh. und Karl Kömer, Simmern, für 8544 M. übertragen. d. Koblenz, 20. Mai. Einbruch. Vergangene Racht wurde in das öffentliche Rahrungsmitteluntersuchungsamt eingebrochen, wohel Wlotinschafen im Verte von 2000 M.

eingebrochen, wobei Platinschalen im Werte von 2000 M. und einiges Aleingeld gestohlen wurden.

o. Köln, 20. Mai. A ind Leichen fund. Gestern nachmittag wurde wiederum auf der Müllabladestelle an der Neuenhöfer Allee die in Zeitungspapier eingewiedelte Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gesunden. Beiden außerer Berletung bat die Leiche nicht an fic. Es ift bies bas vierte Mal, bag innerhalb weniger Monate an ber gleichen Stelle Ainbesleichen gefunden murben. Erft por wenigen Tagen fand man bort bie Leiche eines Rindes mit durchichnittener Reble.

#### Sport.

d. Dorimund, 21. Mai. (Privatielegr.) Mai-Flackrennen. 2700 M. 1300 Meter. 1. L. Ochmistes Jota
(Bödler), 2. Truichen, 3. Sprakus. 6 liefen. Tot. 39:10,
Pl. 15, 13:10. — Hafen-Jagdrennen. 2000 M. 3200 Weter.
1. H. Stemanus Betane (Hammer), 2. Joris, 3. Friff Lad.
4 liefen. Tot. 36:10, Pl. 13, 12:10. — Mark-Hirdenrennen.
2000 M. 2600 Meter. 1. R. Arlis Lincolnihire (Sandmann), 2. Scotch August, 3. Charles Heihild. 6 liefen. Tot.
21:10, Pl. 15, 28:10. — Prühindrs-Preis. 10 000 M. 4000
Meter. 1. A. Hillsmanns Pilarim (Kommer), 2. St. Then. 21:10, \$1. 15, 28:10. — Frühighrs-Preis. 10 000 M. 4000 Meter. 1. J. Hillemanns Pilgrim (Sammer), 2. St. Theo-bald, 3. Orchidec. 7 liefen. Tot. 45:10, Bl. 13, 12, 17:10. — Gandicap-Jagdrennen. 4000 M. 8600 Meter. 1. Frbrn. v. Kannes Rabenbrat (Kauliich), 2. Florian, 8. Flibmiter. 7 liefen. Tot. 317:10, Bl. 71, 35, 36:10. — Berlojungs-Jagdrennen. 4000 M. 3000 Meter. 1. E. Doerts Beaufort III (E. Franke), 2. Lovinghon, 3. Max. 5 liefen. Tot. 29:10, Bl. 16, 16:10. — Bereins-Flachrennen. 3000 M. 1600 Mir. 1. Beyer und Schneihers Torbante (Somen), 2. Carino, 3. Theodofius. 4 liefen. Tot. 100:10, Bl. 18, 19:10.

1. Bener und Schmeisters Torbaute (Homen), 2. Carino, 3. Theodofius, 4 ltefen. Tot. 100:10, Pl. 18, 12:10.

n. München, 21. Mai. (Privattelegr.) Preis von Straubing, 1500 M. 3200 Meter. 1. E. v. Schmidt-Reisigs Silver Goblets (Bej.). 3 liefen. Tot. 41:10. — Inländer-Flackrunen 6000 M. 2000 Meter. 1. Gest. Ludwigsfelds Kondor (Unterholzner), 2. Achilles, 3. Siegmund, 4 liefen. Tot. 52:10, Pl. 17, 16:10. — Bavaria-Jagdrennen. 2000 M. 3000 Meter. 1. Lt. (Sintints Raw o'Claft (Bef.), 2. Parfeur, 3r Mogador II. 4 liefen. Tot. 28:10, Pl. 11, 11:10. — Preis der Stadt München. 3000 M. 1600 Meter. 1. Kal. Württ. Briv. (Sch. Seifs Trob (Schlässe). 2. Campronne. 3 Aratle. ber Stadt München. 5000 M. 1600 Meter. 1. Agl. Württ. Briv. Geft. Weils Trob (Schläffe), 2. Cambronne, 3. Argile. 5 liefen. Tot. 89:10, Bl. 22, 20:10. — Damenpreis. 2400 M. 2000 Meter. 1. A. v. Schilgens Cerelo (Bef.), 2. Beni Mora, 3. Les Graviers. 8 liefen. Tot. 22:10. Pl. 14, 27, 20:10. — Preis von Trubering. 2000 M. 3200 Meter. 1. Ch. Covters Aleingala (G. Baftian), 2. Werda, 3. Gibor. 5 liefen. Tot. 62:10, Bl. 30, 28:10. s. Tresben, 21. Mai. (Privattelegr.) Mai-Verfaufs-rennen. 2500 M. 1200 Meter. 1. E. Alang' Rapagedl (M. Kutile), 2. Dranier, 3. Armgard. 5 liefen. Tot. 63:10, Pl. 28, 18:10. — Lößniber Jagdrennen. 4000 M. 4000 Mtr.

PI. 28, 18:10. — Lößniter Jagdrennen. 4000 M. 4000 Mtr. 1. B. Belfis Rama (Lt. Strefemann), 2. Stretenie, 3. Lerobi. 4 liefen. Tot. 40:10, Pl. 15, 13:10. — Dobriter dandicap. 8000 M. 1900 Meter. 1. R. A. Banghs Moslem (Jentid), 2. Pacific, 3. Lampibade. 6 liefen. Tot. 34:10, Pl. 16, 16:10. — Breis von Porma. 2700 M. 1600 Meter. 1. Graf Buthe-— Preis von Vorna. Ids M. 1600 Meter. 1. Graf Withenaus Biscount (Gagelmann) 2. Felfenburg, 8. Lampabroma. 6 liefen. Tot. 43:10, Pl. 25, 28:10. — Großes Tresdener Dandicip. 14:000 M. 2000 Meter. 1. E. von Bennigfens Kupfernagel (Kennedy), 2. Duirl, 8. Pfeil. 8 liefen. Tot. 26:10, Pl. 14, 30, 16:10. — Sommer-Handicap-Jagdrennen. 35:00 M. 45:00 Meter. 1. K. Hartmanns Tapage (Lt. Strefemann), 2. Chauri, 8. Kanooni. 8 liefen. Tot. 60:10. Pl. 23, 21, 56:10. Tot. 69:10, \$1. 22, 21, 56:10.

Tot, 69:10, \$1. 22, 21, b6:10,

+ Hamburg-Größborstel, 21. Mai. (Privattelegr.) Eröffnungs-Rennen. 4000 M. 1000 Meter. 1. Gr. A. Hendels
Twigget it (Eleminson), 2. Wintermärchen, 3. Echte Perle.
11 liefen. Tot. 98:10, \$1. 26, 37, 19:10, — Breis vom
Tannenhof. 8500 M. 1600 Meter. 1. M. Hungers Potosfaif
(Kibl), 2. Little John, 3. Master. 7 liefen. Tot. 38:10,
Bl. 15, 24, 15:10. — Jungfern-Rennen. 5000 M. 1200 Mer.

1. Gr. A. Bendels Mon Blaifir (Cleminson), 2. Master II. Pl. 15, 24, 15:10. — Jungfern-Mennen. 5000 M. 1200 Mer. 1. Gr. A. Sendels Mon Plaifir (Cleminion), 2. Malta II, 2. Jofafic. 8 liefen. Tot. 35:10, Pl. 13, 20, 12:10. — Mais Nennen. 4000 M. 1400 Meter. 1. Orbergs Premier (H. Teichmann), 2. Saint Eronan, 8. Friff Angel I. 5 liefen. Tot. 42:10, Pl. 19, 29:10. — Amid-Memorial. 18:500 M. 2000 Meter. 1. Baldnins Papprus (Davies), 2. Mac

Tot. 82:10, PI. 20, 21, Intore, 8, Saarbuich. 10 liefen. 20:10. — Garfiedter-Handicap. 5000 M. 1400 Meter, 1. Balduins Monolog (Davies), 2. Landstnecht, 3. Bafalt II. 8 liefen. Tot. 71:10, Bl. 23, 16, 21:10. — Frühiahrs Rennen. 6000 M. 1600 Meter. 1. Balbuins Mormone (Davies). 2. Inder, 8. Andreas und Maroffo †. Tot. 19:10, Bl. 11,

2. Ander, S. Andreas und Maroffo †. Tot. 19:10, Bl. 11, 10:10.

o. Grunewald, 21. Mai. (Privattelegr.) Freudenauer Kennen. 7300 M. 1800 Meter. 1. Krhr. S. M. v. Oppenheims Odalisfe (Archibald), 2. Lichterloß. 3. Kloß. 8 klefen. Tot. 33:10. Bl. 15. 65, 18:10. — Beil-Dandicav. 7300 M. 2000 Meter. 1. H. B. Mapers Dürthelm (Shurgold), 2. Germania, 3. Malve. 7 liefen. Tot. 68:10, Bl. 18, 19, 13:10. — Preis von Pickelswerder. 5000 M. 1200 Meter. 1. C. v. Brandi-Schmermit; Moet (Shurgold), 2. Kuth und Bialagraf †. 10 liefen. Tot. 183:10, Bl. 22, 12, 17:10. — Thiergarten-Vennen. 10 000 M. 1600 Meter. 1. Krhrn. E. T. v. Oppenheims Dolomit (Archibald), 2. Rotelek. Tot. 11:10. — Mai-Dandicav. 18 000 M. 1400 Meter. 1. A. v. Schmieders Rachtichatten (Slade), 2. Orinoco und Reichsanwalt †. 10 liefen. Tot. 41:10, Bl. 14, 13, 28:10. — Galfrennd-Rennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. M. v. Schmieders Nachtichatten (Slade), 2. Orinoco und Reichsanwalt †. 10 liefen. Tot. 41:10, Bl. 14, 13, 28:10. — Galfrennd-Rennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. M. v. C. Maihermal †. 10 liefen. Tot. 41:10. Fl. 14, 13, 28:10. — Galfrenn Gers Aichtichatten (Slade), 2. Orinoco und Reichsanwalt †. 10 liefen. Zot. 41:10. Fl. 14, 13, 28:10. — Galfrenn Tot. 37:10, Rl. 21, 17:10. — Benj-Rennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. M. v. Schmieders Rattenjänger von Hameln (Slade), 2. Friichgesell, 3. Lepidus. 7 liefen. Tot. 27:10, Bl. 14, 28, 18:10.

Dois de Boulogue, 21. Mai. (Brivattelegr.) Prix de Rock Boulogue, 21. Mai. (Brivattelegr.) Prix de Rock Gerburt. 5 liefen. Tot. 55:10, Bl. 21, 17:10. — Briz de Mai. 6000 Kr. 2000 Meter. 1. Bar. Ed. de Rothfichibs Cambial (Sharpe), 2. An Bace, 3. Le Carbaur. 5 liefen. Tot. 55:10, Bl. 21, 17:10. — Briz de Mai. 6000 Kr. 2000 Meter. 1. Bar. Gourgands Smart (3. Reiff), 2. Sommeil, 3. Bou Succés. 11 liefen. Tot. 86:10, Bl. 32, 26, 30:10. — Brix de Bagatelle. 6000 Kr. 2000 Meter. 1. K. Aumonis Ciienneite (6). Sern), 2. Cardanapal, 3. didorn. Tot. 41:10. — Brix de Marlin. 7000 Kr. 2400 Meter. 1. James Denneipus Pantr (3. Reille. 6 liefen. Tot. 1

Tot. 21, 20:10, Bl. 21, 22:10. Roln ichlägt Baris im Gniballftadtetampf 4:1. 3m Stadion ber Bertbundausftellung gu Roln ging am Dimmel-fabristag bei prachivollem Better von 4000 Buichauern ber erste Fußballtampf awischen den repräsentativen Mannichaften von Paris und Abln vor sich. Wie icon Wannichaften von Baris und Abln vor sich. Wie icon Wiederlage, und zwar mit 4:1 (Halbzeit 3:0). Die französische Mannichaft zeigte gutes Jusammenspiel, ließ aber an Schuff icaft zeigte gutes Jusammenipiel, ließ aber an Schuhsicheit zu wünschen sibrig. Das erne Tor filr Köln siel schnen nach sünf Minuten durch Beer. Jänichen ließ in der zehnten Minute und Alberts in der fünfunddreißigken Minute zwei weitere Tore solgen. Kurz vor der Panise mußte Romanow aus Paris wegen einer Beinverleitung ausscheiden. Die Franzosen erhielten Ersah durch einen Kölner Spieler. Rach der Pause war der Kamps durch einen Kölner Spieler. Rach der Pause war der Kamps durch aus offen. Der Kölner Torwächter Verch hielt in bleudender Manier, mußte aber einen scharzen Schuß aus dem Gebränge heraus passeren lassen. Einen Freistoß im Strafraum ließen die Kölner in sairer Weise aus. Kurz vor Schuß fiel durch Köln nochmals ein Treffer.
Die englische Liganusballmannschaft Liverpvol erössnete ihr Fußball Tournee am Himmelsabristage, einem Priv.

ihr Fußball-Tournee am Simmelfabristage, einem Priv.-Tel. aufolge, in Ropen bagen mit einem Spiel gegen eine danifche, tombinierte Mannichaft, bas die Englander mit 5:2 ju ihren Gunften entschieden.

Baupreisfahrtentag. Am Conntag, 24. Mai., findet der diesjährige Gaupreisfahrtentag über 50 Rilo-meter im Gau 9 des Dentiden Radfahrerbundes statt. Der Start erfolgt paarweise in Abständen von Winnte und wird ausgeloft. Die Startpunkte find wie bisher por Mörfelden, vor Darmstadt, vor Bischofsheim, bei Rlein-Anheim und bei Aschaffenburg.

#### Luftfahrt. Bring heinrich-Flug.

Bis Donnerstag abend gestaltete fich das Bilb des Bu-verläffigfeitöfluges folgendermaßen: Auf der vierten verlappe liegt Oberleutnant Hantelmann, der im Borsteler Etappe liegt Oberlentnant Hantelmann, der im Borfieler Moor, 11/2 Kilometer von dem Flugplat entsernt gelandet ift, wo sein Apparat abmonfiert wurde. Die vierte Etappe haben im Lanfe des Tages erledigt: Oberlentnant Ladewig, Leutnant Miblig-Hofmann, Ingenieur Thelen, Oberlentnant Gener, Schauendurg und Leutnant Schlemmer. Dazu kommen noch die schon Mittwoch gelandeten fünf Flieger, Oberleutnant v. Beausieu, Leutnant v. Buttlar, Freiherr v. Thüna, Arumssef und Leutnant Bonde, so daß im ganzen elf Flieger die Zuverlässigsfeitsfahrt der vierten Etappe erstediet beder ledigt baben.

Auf ber dritten Etappe liegt Sticfvater, der Bilot des Pringen Sigismund, der außer Konturreng ftartet. Die britte Etappe erledigt hat Pafchen außer Konturreng.

+ hamburg. 20. Mai. Oberlentnant Gener, ber um 9,18 Uhr hier aufgestiegen war, hat zehn Kilometer südlich von Soltan wegen Bruchs der mittleren Zulinderröhre eine Rotlandung vornehmen müssen. Der hamburger Flieger Bilbelm Krumsief mit Leutnant Plagemann als Beschäckter landete um 12 Uhr auf dem Flugplat Fuhlsbittel in hervorragendem Kurvenflug ans einer Döbe von 1500 Metern. Bring Seinrich ließ den Flieger zu sich rusen und iprach ihm seine Anersennung sier den wundervollen Flug aus. Krumflef stieg um 1,24 Uhr zum Beitersluge auf. Oberseutnant Santelmann mit Oberseutnant Jimmer-Borhaus auf Albatrostande music in Braunfcmeig ben Flug unterbrechen, mahricheinlich weil ber Bilot bei ber Landung in einen Drabizaun geraten war. Zufällig kam ein Flugzeug, das nicht zum Pring heinrich-Flug ge-hörte, an der Unfallstelle vorbei, und Oberleutnant Santelmann machte burch Beiden bemerfbar, daß er Silfe brauche. Das Fluggeng landete, es lieb den Bring Beinrich-Fliegern feine Luftidraube, und fo tonnte die Albatrostaube den Glug fortfeien.

- Samburg, 20. Mai. Oberleutnant Senneberger vom bauerifchen Fliegerbataillon, der mit Sauptmann Sorg auf Luftverfehregesellichaft-Doppeldeder Mercedes beute Morgen um 7 Uhr in Berlin aufftieg, mußte bei Garmien eine Rotlandung wegen Benginmangel vornehmen. Die Landung erfolgte febr bart; Tragflachen, Schraube und Fahrgestell wurden beichädigt. Die Flieger blieben unperfest.

Deansing.

Deondon, 21. Mai. Die Blätter melden, daß der englische Flieger Gustav Samel im Monat August einen 
Flug über den Atlantischen Dzean im Aeroplan 
versuchen wird. Der Aeroplan Samels, mit dem der Fing 
ausgeführt werden soll, ift ein in England gebauter Eindeder, der seinem Aenkeren nach an die franzosischen And 
vonette-Apparate erinnert. Die Flügelspannung des Apparates beträgt 20 Meier. Er ist mit einem Wopferdigen 
Motor ausgerührt und entwickelt eine mittlere Geichmin-Rotor ausgeruftet und entwidelt eine mittlere Geichwin-bigteit von eina 138 Rilomeier in der Stunde.

Ding ift geftern abend auf dem Flugfelde von Beaumar-chais in der Rabe von Calais aus London mit seinem Fluggeng eingetroffen. An Bord befand fich die deutsche Pringelfin Lubwig von Lowenftein-Bert-heim, die fodann mit der Eisenbahn nach Paris weiter-reifte. Der Aviatifer wird im Laufe des Tages nach Loubon gurudfliegen.

#### Vermischtes.

Pord Churchill als Gaft bei ber Rieler Boche. Die "Dailn Mail" bringt eine Jusprmation ibres Ber-liner Korrespondenten, wonach ber englische Marineminister Binfton Churchill eine Ginlabung angenommen bat, ber Bieler Regatta im Juni beiguwohnen. Churchill wird Gaft des Direftors der Samburg-Amerika-Linic, Ballin, fein, auf dessen Jacht er an der Regatia teilnimmt. Dieser Besinch Churchills wird auch von politischer Bedeutung sein, da Churchill während seines Ansendaltes Gelegenheit haben wird, den Kaifer häusiger zu sehen, der befanntlich ebenso wie viele Diplomaten, barunter der Reichstanzler, der Regatta beiwohnen wird. Auch an der feierlichen Einweihung des erweiterten Raifer Bilhelm-Kanals wird Churchill teilnehmen,

#### Reilerei und Tangvergnügen.

Ans Rlaufendorf wird gemeldet: In der vergangenen Racht fam es hier nach einer Tangmufif in einer wuffen Schlägerei, die in Mefferfiecherei ausartete. 3 junge Leute find durch Stiche fo ichwer verlett worden, daß au ibrem Auffommen geameifelt mirb.

Buganfammenftof.

Inganjammennog.
In der Nähe von Brien ift gestern nachmittag ein mit dentichen Ausflüglern beseiter Bersonenzug, der zwischen Diedenhofen und Longugon verkehrt, mit einem Güterzug zusammengestoßen. Der Personenzug it infolge salschenkellung auf das Gleis des Güterzuges geraten. Der Losonotivstührer hatte es zu spät bemerkt. I Giterwagen und ein Bagen des Bersonenzuges sind vollsommen zertrümmert. Mehrere Reisende wurden verletzt, ein Bremser wurde getötet. Der Materialschaben ist sehr besteutend.

Antunft bes "Baterland" in Rem: Port".

Der Drabt meldet aus Rem . Dorf: Donnerstag por-mittag 10 Ubr traf der Ricfendampfer "Baterland" im Remnuttag 10 tibr traf der Riesendampfer "Baterland" im New-yorfer Dafen ein, Eine ungeheure Menschenmenge belagerte die Kais im Hasen, um der Ankunst beizuwohnen. Das deutsche Schiss wurde von der Bevölkerung mit entsusa-lissischen Jubel begrüßt. Die im Hasen liegenden Schisse ließen dum Gruß ihre Sirenen ertönen. Als die "Bater-land" das Dock erreichte, sehte gerade die Flut ein und trieb das Miesenschiss eine halbe Meile flußabwäris, so daß das Schiss verspätet ins Dock gehen mußte.

Dampfer in Gefahr.

Aus Galvekon wird gemeldet: Der Dampfer "At-lantic", der mit Flücklingen am Tampico besetzt ift, ist 100 Kilometer nördlich von Tampico aus noch unbekannter Ursache gescheitert. Auf drahtlose Hilferufte ellte das Schlachtschiff "Connecticut" herbet, und es gelang ihm, nach längeren Anktrengungen 100 Personen zu retten.

#### Rurge Radricien.

Das eigene Grab gegraben. Man melbet aus London: In Suddensham filtraten die Bande eines frifch bergestell-ten Grabes ein und verschütteten den Totengraber, der fich noch in dem Grabe befand. Als man ihn herandzog, war

Brand eines Schiffes. Man melbet aus Breft: Die Barfe "Berte Marie" mit einer Ladung von Betroleum-Batte "Berte Brad explodierte um Mitternacht. Ein Ma-trofe und ein Schiffsjunge wurden gerettet. Der Kapitan befindet fich noch an Bord des Schiffes, welches völlig in Flammen eingehüllt ift. Jur Befämpfung des Brandes murbe Militar berbeigerufen.

## Lekte Drahtnachrichten.

Gine Labung Bajonette beichlagnahmt.

Die Bollbefiorben in Dublin beichlagnahmten eine Labung Bajonette, Die für die Mfrerrebellen bestimmt maren.

#### 46 Suffragetten berhaftet.

Aus Bondon wird gedraftet: Als geftern nachmittag mehrere Frauenrechtlerinnen in den Budbinghampalaft einaudringen verfuchten, um dem Ronig eine Bittidrift au überreichen, murben lie von der Boligei gurfidgebrangt und gerftreut. Frau Pantburft bejand fich unter ihnen, und als man fie verhaften wollte, geriet die Polizei mit den Stimmrechtsweibern in ein Sandgemenge. Schlieflich murden 46 Suffragetten verhaftet.

#### Bur Lage am Baltan.

In Berliner diplomatifchen Rreifen glaubt man, dag die Türfei nunmehr mit ihren angeren Geinden, MIbanien, Griedenland, Gerbien und Montenegro ernftlich alle Grenafragen endgültig regeln miffe.

#### effad Baicha plante die Ermordung des Fürften.

Mus Durageo mird gemelbet, ein Angestellter Effad Paichas habe das Weft andnis abgelegt, daß Effad Baicha den Fürften Bilbelm ermorden laifen molite. Muf dem Befithtum Effabs wurde eine ftrenge Sausindung porgenommen und mehrere verdachtige Berfonen verhaftet, Gewehre und Munition beichlagnahmt. Huch Bertrauensleute Effads murden verhaftet.

#### Mudtehr bon Spaniern aus Mexito.

Ans Mabrid wird gedrahtet: In Cadis trafen 70 Spanier aus Merito ein. Gie ergahlten, bag mehrer ihrer Landsleute ichmere Greneltaten von Seiten der Merifaner erbuldet batten.

#### 13 Berionen verbrannt.

Der Draft melbei aus Tolio: Ein umfangreicher Baldbrand, der in den Forften von Ritamis auf der Infel Sotaida ausbrach, vernichtete große Beftande, Infolge ber durch die große Durre hervorgernfenen Trodenheit des Solgbestandes fonnten die Flammen nur ichmach befampft merden, Bei den Loicharbeiten find 13 Berionen ums Leben gefommen.

#### Die merifanische Bermittlungsattion.

Uns Dem : Porl wird gedraftet: Western nachmittag fand eine Aunfereng der Bertreter ber AB C.Staaten mit ben megifantichen Delegierten ftatt.

### Volkswirtschaftlicher Teil.

Marttberichte.

Schlachtniebmat! Frankfurt a. M., 22. Mai. Schlachtviebma's Auftrieb: Ochien 20, Farien und Rübe 43, Rafber Schafe 64, Schweine 708 Stild. Preise für 1 Jental Lalber: feinste Maste (Bollm-Mast) und beite 132-112 fälber Lebendgewicht 62-67 LL. Schlachtgewicht 103-113 mittlere Mass- und gute Sanglälber Lebendgewicht 103—115.
M., 95—102 M., geringere Sanglälber Lebendgewicht III.
55 M., Schlachtgewicht 85—91 M., ganz geringe Rebendgewicht III.
65 M., Schlachtgewicht 85—91 M., ganz geringe Rebendgewicht III.
65 A fe: Mastlämmer und jüngere Masthämmel gewicht III.
65 Ga fe: Mastlämmer und jüngere Masthämmel gewicht III.
65 Gammel und gut genährte Schafe Lebendgewicht II.
65 Galachtgewicht 82—88 M. — Schweine: Feitiges
11 Geblachtgewicht 82—88 M. — Schweine: Feitiges
12 Geblachtgewicht 82—88 M. — Schweine: Feitiges über 3 Btr. Lebendgewicht 47—50 M., Schlachtgewicht al 64 M., vollsleischige Schweine über 2½ 3tr. Lebendgewicht 64—49 M., Schlachtgewicht 60—68 M., vollsleischige Schweine über 2 Str. Lebendgewicht 60—68 M., vollsleischige Schweine iber 2 Str. Lebendgewicht 60—63 M., vollfleischige Schackenicht 60 M., Schlacktgewicht 60 M., Schlacktgewicht 60 M., Schlacktgewicht 60 M., Schlacktgewicht 60—63 M. Jebendgemicht 60—63 M. — Markiverlauft Rälber und Schafe langfam, ausverkauft; Schweine 11 Lebenfand Der Heilburg, 20. Mai. Der gestrige Biebmartt gut befahren; es waren 200 Schweine aufgetricht Der handel war flau; 6 Bochen alte Ferfel, welche anter

Fleischpreise im Aleinhandel zu Wiesbadel Mitte bes Monats Mai 1914 für 1 kg in Bfennigen

30 M. fofteten, murden ichlieflich für 25 M. verfauft.

Fleischgattung und Qualität		Säufigfter Breis			200	
		non	bis	meift gezahlt	THE PER	
Dasen- steilch ( Kuhsteisch (	I. Bratfleifch v. d. Keule	180 180 160 132 132 132 180	200 192 180 140 140 220	180 180 180 140 140 140 200	· 医阿里斯斯斯斯斯	
Sammel- fleisch Schweine- fleisch Inländ, geräuch- roher Schinken	Rippen, Hals).  I. Bratfleifch (Keule).  II. Kochsleifch (Brust, Hals, Dfinnung).  I. Kotelettes (Karbonnade).  II. Keule, Schulter, Kamm.  III. Bauchsleisch.  a) im ganzen mit Knochen.  b) im ganzen ohne Knochen.  c) im Aussichnitt.  er. Schweinesped.	180 200 160 180 160 150 220 260 400 160 150	200 220 180 200 180 170 260 300 440 200 180	220 160 200 180 160 240 280 400 200 180	新年 古世紀 当以前の 15	
Ctatiftifdes 2fmf.						

#### Frankfurter Borfe

Die gestrige Abichwächung in Remnort blieb unbe tet. Hir Montanwerte war die Tendens albanischen Intermezzo legt man anscheinend weiter gernftere Bedeutung bei — befestigt bei fleinen besterungen für die leitenden Papiere. Auch Schiffbagen etwas lester. lagen etmas fefter.

Auf dem Kafiamarkt für Industriewerte mar die tung nicht einheitlich. Sochier Farben buften 2, Gien Albert 6 Brogent ein, dagegen konnten sich Babilche und Scheideanstalt bestern.

Bon beimifchen Fonds find 3prozentige Reichen

Berlin melbet nach ichmacherer Eröffnung Mo merte fefter.



Dochite Temperatur nach C .: +24 niebrigfte Zempen. Barometer: gestern 769,4 mm, beute 770.9 mm.

Beitweise wolfig, an vielen Orten Gewitter mit geringen.
Rieberfol. Borausfichtliche Bitterung für 23. Mai:

Marburg			0 1 Statiel .	22. 24
Baffer	fland d	es Mheins	und der Lahn	2.70 general
Ronftang Süningen		geftern 4.0 geftern 2.6		220 8 her
Rehl Straßburg	3.26	geftern 3.4	18 Canb	3.18 6 hera 3.26 menera

4.84 gestern 3.94 Röln 1,95 gestern 1.99 Weilburg Mains Sonnenaufgang Sonnenuntergang 23. Mai

7.54

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt.
(Direktion: Seb. Riedner) in Bern Cheiredaktenr: Bernbard Grotbus. Genilletes Volitit: Bernbard Grotbus; für Feuilletes wirtschaftlichen Teil: B. E. Elenberger; für redaltionellen Teil: Carl Diehel; für zeit Billy Schubert, Sämtlich in Witst



statt trurer ausländischer Marten dem deutschen Bolle empschlen.

Wilh. Schlemmer, Drogerie, Westendstraße 36; Medizinal-Drogerie fingiea, Morifftrafe 24; ferner in der hiefigen Reichardt Siliale. Beitere Dertaufsftellen an Plataten fenntlic.

Bergoglich Schleswig Golftein'iche Rafao Gejettichaft Bandebet

# tomobil-Central

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 20. Wiesbaden, Bammors.

\*\*Restes und leistungsfähigstes Autovermietgeschäft

## Wagenpark 62 Automobile.

odielegante Luxusautomobile in vornehmster Art

und jeder gewunschen zum. Theaterfahrten bei billigster Berechnung.

uto = Taxameter, Tag- und Nachtlelefon: Automobil-Centrale 6160 - 6161 - 6162.

Referenzen höchster Herrschaften, Staats-, Kommunal-

## tlegante schlanke Figur

ht meine seit vielen Jahren bewährte

### Pariser Gummibinde "Galatea".

Der Fettansatz verschwindet nach kurzer Zeit und ublidung wird durch dieselbe verhindert.

P. A. Stoss Nacht. Taunusstrasse 2.

Paffend für Bandler aller Branchen. Eine 4-raberige febr gut erhaltene und wenig gebrauchte

Leichiel billig su verfaufen.

Ritolaeftrafte 11, Sinterbaus.

la. Blauweissen Gartenkies bren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggons v. 48 Pfg. an
Per Zentner frei Haus bezw. Garten

Rettenmayer, Hofspediteur, Telephon 2376.

n dem Beriadren betr. die Anlegung des Grundbuchs für inteinde Dillemburg wird auf die durch das Regierungs-wieden der Berdenburg wird auf die durch Ausdang an der der Ind Aufgebaden am 16. Rai 1914, durch Ausdang an der der inteinden durch Anichtag im Rathans der Stadt Dillensicht, am 30. November 1914 ablaufende Ausdanft der Ausdans der Stadt der Stadt

# Naturwein=Bersteigerung 31/2 Stück 1911er Gestricher

beg berftorbenen Geb. Kommerzienrat

# Julius Wegeler, Coblenz,

Beinhard'iche Gutsverwaltung, Geftrich)
bann'ichen Caale am Bahnhofe Ceftrich-Wintel. (Deinhard'iche Gutsverwaltung, Beftrich) Die Beine, barunter feinfte Auslejen, lagern im Guts-

Angemeine Probetage im Guishanie: am 14. Mai, und 27. Mei 1914; ferner am Bormittage des Ber-tenbages im Berfieigerungslofale. 982 eroben merben nach auswärts nicht abgegeben-

# Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Aeltestes am Platze. = Behaglich elegante Räume. - Hygienisch bester Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztl. empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Täglich frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385.



Angenehmer, weicher und elastischer Gang Keine Erschütterung! Keine Ermüdung! Ungemein dauerhaft!

Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher ausdrücklich

### Coiffeur Alexanders Erstkl. Damen = Salons

Kab. separat.

Shampooing - If. Ondulation - Manicure - Elektr. Kopf. u. GesichtsMassage - sp. Wasserwellen - Haarfärben - Reello Preise. Wilhelmstr. 52, Hotel 4 Jahreszeiten. - Tel. 6126.

DARMSTADT 1914



KUNSTLER KOLONIE AUSSTELLUNG

AHRHUNDERT AUSSTELLUNG DEUTSCHER KUNST

Autoverbindung der Wiesbadener Auto-Verkehrs - Gesellschaft

Montags vorm. 10 Uhr und Freitags mittags 11/2 Uhr ab Kurhaus. — Hin- u. Rückfahrt einschliessi, Besuchskarten für beide Ausstellungen Mk. 8.50.

Frifeule n. nach Damen an Juds, Rettelbedfir.24, 19. 19. 2001



## Dehawa

Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sosders nur die Hasr-papillen mild zu neuer papillen mild zu neuer Tätigkeitangeregt. Wöchent-lich 2-3 mal sanft in die Kopfhaut einreiben, daher sehr sparsam im Verbrauch. Dehawa-

#### Haarnährstoff

bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich durch vernachlissigten Haar-ausfall einstellen können. Das Haar wird seidenweich und glänzend.

Jede Flasche enthalt neuesten Spritzverschluß.

Dehawa ist ärzelich ausprobiert
und empfohlen.

Preis p. Fl. M. 2. - u. 4. - 271 Depots:

Drogerie Otto Siebert, am Schloss. Drog. Machenheimer, Bismarckrg. 1. Drogerie W. Graele, Webergasse, Viktoria-Apotheke, Rheinstr, 45. Drog. Bruno Backe, Taunusstr, 5. Drog. Otto Lilie, Moritzstr. 12.

Birgelitifche Rultusgemeinbe. Spnagoge: Micheleberg. Genesbienft in ber Danptignagoge: Arcitag: abends 7.15 Uhr. Zabbath: morgens 8.45 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 9.10 Uhr. Gotteodienst im Gemeindelnat:

Bochentage: morgens 6.45 Uhr.
abends 7.15 Uhr.
Die Gemeindebibliothet ift acoffnet Dienstag abend von 8
bis 9.30 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3—4 Uhr.

nittag von 3-4 libr. Alle-Fraciit, Kultusgemeinde, Spinggoge: Friedrichfte, 38, Freitag abends 7,30 libr Muffaph 9.15 Uhr

#### frifch gestochen, fowie alle Corten

Obst und Frühgemuse empfiehlt 932

Jos. Sink, Rerostraße 20. Telefon 3332.

Sette Suppenbuhner à Plund 75 Pi., Bratbähne à Pfd. 65 Pi., Puten a Pfd. 80 Pi., alles ohne Därme, fette Gänfe (ca. 8 Pfd. ichwer) à St. 5 Mf. friich geicht, und fauber gerupit verl. gegen Rachnabme Aropat, \*2100 Langsgargen-Liffit.

Berfuchen Gie meine Teefuchen. Bib. 2 .A. Ronditorei u. Cgie Dermes. Luifenftrafie 49. 647

Dennon Villa humboldt. Frantfurter Strafe 22.

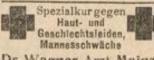
Schöne Lage, Gart., Bab., Cleftr. Licht. Telet. 3172. Frt. J. Forst.

### Wer

würde liinger. Geschäftsm. mit 2—300 Mt. aus moment. Ber-legenh. belsen, Zinsen u. Riidz. nach Bereinb. Gest, Off. u. M. 371 an die Exp. d. Ita. erb. \*2008

### 3 bis 5 Mark

tal, Rebenverdienft burd baus-liche Edreibarbeit, G. Sonide, Romawes, Ballftr, 59.



Dr. Wagner, Arzt, Mainz, Schusterstrasse 54.

Syphilitiker.

Aukl Erosch. 3 übrnache n. gründl. Heilung all. Unterleibeieden, ehne Berufastör, ehne Röckfall Diekr. verschl. M. 120. Spezialart Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren. Frankfurt a. Main, Krontinzenstr. 45 (Hauptbahnhof). Hölm, U. Sachsenhausen 9. Berlin W.S. Leipzigerstr. 108.

Bortrag 10.30 Jugenbgottesbienft nachmittags 3.15 llbr nachmittags 4 llbr. abends 9.10 llbr. Bochentage morgens 6.45 llbr nachm. 6.15 llbr abends 9.10 llbr.

Zalmub Thora-Berein Biesb.

Sabbath-Eingang Morgen Wuffaf 8.30 Her 9.30 Her Schiur u. Mincha 4 III Rusgang 9.10 Ubr.

Bochentags: Morgens 6.80 lthr Minca u. Schiur Maarif 9.10 Uhr.

Altrenommiertes Familien- und Touristenhaus, mit eig. großem Part, gegensiber dem Rgl. Badebaus gelegen. — Restauration au ieder Tageszeit. Sehr mäßige Breife. 1189 Direktion Dietrich, vorm. Berliner Oof.

Bad Langenschwalbach. Elegant eingerichtete Zimmer. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements. — Vorzügliche Verpflegung.

Restaurant I. Rangs. 707 Weine bedeutender Firmen. - Pilsner Urquell,

Das ganze Jahr geöffnet. Schöne Garten-Restauration. Bes.: W. Nicolai.

# Telebpon 1498.

Umgebung. am Musgang Connenbergs im Goldfteintal.

Einf. ruh. Badeort, schön. Strand, prachtv. Dünenlandsch., vorzügl. Hotel- u. Privatpens. von 5 M. an. Auskunft durch Verkehrsverein, Elektr. Verb. ½ St. m. Leyden. H.125

Katwijk a. Zee. Grand Hôtel ., du Rhin"
vornehmst. Familienhaus dir a. Strande, 80 Z., renov.,
feinst. Küche, Wasserleitg., Pensionsarrang. Prosp.
frei. Inh.: J. Houtkamp.
Groot Badhôtel I. Ranges. 50 Zimmer. Seeund Wannenbäder. Prospekte frei.
Inhaber: J. Toik.
Pension Villa . Gertrude.

Pension Villa "Gertrude", direkt am Strande. Fernsprecher 42

Pension .. Lilly"
Inhaber: Jacob Pronk. Fernsprecher 5.

Pension "Kruyt" am Strandboulevard. Aclteste Familienpension am Platze. Preise volle Pension fl. 3-4. Pension "Zeezieht" direkt am Strande. Schöne

Balkonzimmer. Inhaber: C. de Jong. J. A. de Best, Möblierte Villen am Strande zu

Pension "Pluimgraaff" a. d. Dünen gelegen. Preise fl. 2.— 4 fl. 2.25.

Pension "v. d. Oever", direkt am Strande.

Pension "Timmers", direkt am Strande. Billige Pension "Betsy", Ruhig am Meer und Dünen.

Billige Preise.

L. Kruyt, Möblierte Villen.

Pension-Villa "Adriana", I. Ranges. Direkt

am Strande. Inhaber: J. Steenbrink.

Pension Nizette, Borgerstr. 45, in der Nähe des
Strandes. Billige Preise.



Besuchen Sie den

# Vortrag mit Probekochen

Dienstag, 26. Mai, nachmittags von 4-6 Uhr in der ersten Etage meines Geschäftslokales.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47. Kirchgasse 47.

Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 22. Mai 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst, ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1 of the M. 2. || 1 skand. Krone M. 1 of the M. 2. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40.    Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80.    Oest. fl. (Gold) = M. 2.    1 öst. fl. (Warg.) M. 1.70.    1 östung. Krone = M. 8.25.    1 skand. Krone = M. 8.25.    1 skand. Krone = M. 8.25.    1 fl. holl. = M. 1.70.    1 alt. Grbl. d. = M. 3.20.    1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16.    1 argt. Goldpesa = M. 4.    1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.							
Stuats Papiere,	Prioritäts-Obligationen von Transport-Austalten.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Vollbezahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen			
Strats - Papiere.  a) Denische.  W. E. L. E.  WinDeutscherkeichsani Jabgest. S. do. do. do. 77, 40, 77, 20  Bis-Freun.coma Stratisani (abg. R. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	Prioritits - Obligationen   Von Transport - Anstalten   Von Transport -	Pfandbriefe   Bodenkredit - Obligationes   V. E. L. E.	Divia	Auswärtige Börsel  Berliner Börse  Berlin. Telegraphische Schlumb  Deutsche Fonds. 22 M  Str. Reichsanleihe abgestempelt. 77  Str. Pranssinche Konsols, abgestempelt de. 78  Ausländische Fonds. 22 M  Buenes Alres. 78  Buenes Alres. 57  Buenes Bank 57  Bue			
New Terken	the first transferable (Mant 1)	1.	6   0   Ver. Arader u. Cm.   103   104.50   5   6   3t. Anleths von 24.   107   128   119   128   119   128   119   128				
S	Versimatiche Lose.   V.E. L. E.	8 0 34et Silb. Branbach. 75-30 75-30 30 30 30 30 4 5 5 5 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	30	Geld aaf 28 Stunden			
Coldsorten.   Coldsorten.	Denum.   Le   16	10	1	United States Steel Com V. S.   8			

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse